

1.	Kompaktwochen		<i>Introduction Weeks</i>		
	Bachelor Architektur (AB)		AB1110		
2.	ECTS-Leistungspunkte	2,5 LP	3.	Arbeitsaufwand	75 h
	Semesterwochenstunden	4 SWS		Präsenzstunden	60 h
	Modulart	Pflichtmodul		Eigenstudiumsstunden	15 h
4.	Prüfungsleistung	-			
	Studienleistung	ja	Bekanntgabe von Art und Umfang zu Semesterbeginn AB1110		
5.	Teilnahmevoraussetzung	-			
	Identisch mit	Kompaktwochen (BB, EGB)			
6.	Häufigkeit	Sommer- und Wintersemester	7.	Art der Lehrveranstaltung	
	Fachsemester	1. Semester		Vorlesung (V)	x
	Dauer	einsemestrig		Übung (Ü)	x
	Lehr- und Prüfsprache	Deutsch		Praktikum (Pr)	
	Lernform	Präsenz		Projekt (Pj)	x
	Modulkürzel	kowo		Seminar (S)	
	Modulverantwortliche/r	1. Beauftragte/r für die Lehre A (BfdL) 2. Beauftragte/r für die Lehre B (BfdL)		Exkursion (E)	
8.	Kenntnisse	<p>Die Kompaktwochen geben den Studierenden die Möglichkeit zu Beginn ihres Studiums über die Fächergrenzen hinaus gemeinsam ein Projekt 1:1 spielerisch zu realisieren.</p> <p>Die Studierenden werden in Kleingruppen unterteilt und versuchen innerhalb ihrer Gruppen die unterschiedlichen Anforderungen gemeinsam zu lösen und die bereits vorhandenen individuellen Kompetenzen in die Teamarbeit mit einzubringen und an die Gruppenmitglieder weiterzugeben. Dabei erleben sie neben dem konstruktiven Grundverständnis einen kreativen Prozess beim gemeinsamen Bauen im Maßstab 1:1.</p>			
9.	Fertigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden lernen innerhalb der Kleingruppen die Anforderungen an eine erfolgreiche Teamarbeit kennen. • Sie versuchen durch Rücksichtnahme und Kommunikation alle Teammitglieder für das Gelingen des Projektes mit einzubeziehen. • Sie entdecken und entwickeln ihr räumliches Verständnis weiter und übersetzen das Gebaute zeichnerisch in eine konstruktive und dreidimensionale Darstellung 			
10.	Kompetenzen	<p>In den Kompaktwochen erlernen die Studierenden innerhalb eines Teams spielerisch eine Gestaltungsabsicht in eine dafür nötige konstruktive Anforderung zu übertragen und diese an einem konkreten Beispiel von der an Idee gemeinsam zu realisieren. Neben dem Bewusstsein für die nötige Sozialkompetenz innerhalb einer Gruppenarbeit werden das räumliche Denken und Zeichnen als Grundlage für das konstruktive Verständnis fachübergreifend erlernt.</p>			
11.	Literaturempfehlung	-			

1.	Entwerfen I		<i>Architectural Design I</i>	
	Bachelor Architektur (AB)		AB1120	
2.	ECTS-Leistungspunkte Semesterwochenstunden Modulart	5 LP 2 SWS Pflichtmodul	3. Arbeitsaufwand Präsenzstunden Eigenstudiumsstunden	150 h 30 h 120 h
4.	Prüfungsleistung Studienleistung	Portfolio-Prüfung (MP-PF) -	Bekanntgabe von Prüfungsart und Umfang zu Semesterbeginn	AB1120
5.	Teilnahmevoraussetzung Identisch mit	-		
6.	Häufigkeit Fachsemester Dauer Lehr- und Prüfsprache Lernform Modulkürzel Modulverantwortliche/r	Sommer- und Wintersemester 1. Semester einsemestrig Deutsch Präsenz ewe1 1. Prof. Dipl.-Ing. G. Neubeck (neu) 2. Prof. Dipl.-Ing. T. Mißfeldt M.A. (mi)	7. Art der Lehrveranstaltung Vorlesung (V) Übung (Ü) Praktikum (Pr) Projekt (Pj) Seminar (S) Exkursion (E)	x x
8.	Kenntnisse	<p>Im Modul Entwerfen 1 werden die Grundlagen für das Verständnis des Entwerfens als Prozess vermittelt. Dazu wird die Komplexität der Vielzahl an gleichzeitigen Entscheidungen in einzelne, entwurfsrelevante Themen unterteilt. Anhand von Beispielen werden diese erläutert und in den jeweiligen Übungen vertieft. Die einzelnen Themen sind: Kontext – Idee – Konzept – Struktur – Raum – Materialität – Atmosphäre - Mensch - Zeit - Geschichte Die Studierenden lernen dadurch die unterschiedlichen Entwurfsparameter und ihre Abhängigkeiten kennen.</p>		
9.	Fertigkeiten	<p>Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die immer wiederkehrenden Entwurfsparameter Schritt für Schritt in Gruppenübungen und Einzelübungen zu erarbeiten und inhaltlich miteinander zu vernetzen. Anhand von maßstäblichen Zeichnungen und Modellen werden die eigenen Entscheidungen innerhalb des Entwurfsprozesses nachvollziehbar und anschaulich präsentiert. Durch eine einheitlich vorgegebene Darstellung und Präsentationsform werden die Inhaltlichen Schwerpunkte und individuellen Lösungen der einzelnen Übungen miteinander vergleichbar und diskutierbar.</p>		
10.	Kompetenzen	<p>Durch das Anwenden einer einheitlichen Entwurfsmethode können einfache Entwurfsaufgaben selbständig bearbeitet und die eigenen Lösungen nachvollzogen werden. Durch die Kenntnisse und den Gebrauch von fachspezifischen Begrifflichkeiten ist eine objektive Fachdiskussion möglich. Die Studierenden können so die eigenen Entscheidungen reflektieren und eine eigene Haltung entwickeln. Die Studierenden sind in der Lage, einfache Räume und Gebäude zu entwerfen, darzustellen und zu präsentieren. Durch die Vermittlung von Qualitätskriterien und deren Verständnis und Anwendung sind die in Bezug auf Entwurfsfragen.</p>		
11.	Literaturempfehlung	individuell in Abhängigkeit zum jeweiligen Vorlesungsinhalt		

1.	Baukonstruktion I		<i>Building Construction I</i>	
	Bachelor Architektur (AB)		AB1130	
2.	ECTS-Leistungspunkte Semesterwochenstunden Modulart	5 LP 4 SWS Pflichtmodul	3. Arbeitsaufwand Präsenzstunden Eigenstudiumsstunden	150 h 60 h 90 h
4.	Prüfungsleistung Studienleistung	Portfolio-Prüfung (MP-PF) -	Bekanntgabe von Prüfungsart und Umfang zu Semesterbeginn	AB1130
5.	Teilnahmevoraussetzung Identisch mit	- Baukonstruktion I (BB)		
6.	Häufigkeit Fachsemester Dauer Lehr- und Prüfsprache Lernform Modulkürzel Modulverantwortliche/r	Sommer- und Wintersemester 1. Semester einsemestrig Deutsch Präsenz bako1 1. Prof. Dipl.-Ing. G. Neubeck (neu) 2. Prof. Dipl.-Ing. T. Mißfeldt M.A. (mi)	7. Art der Lehrveranstaltung Vorlesung (V) Übung (Ü) Praktikum (Pr) Projekt (Pj) Seminar (S) Exkursion (E)	x x x
8.	Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> Anhand von gebauten Beispielen werden einfache Konstruktionsprinzipien und baukonstruktive Zusammenhänge vermittelt. Durch eine systematische Analyse verschiedener Referenzen wird der Zusammenhang zwischen architektonischer Idee, gestalterischer Absicht und gewählter Konstruktion verdeutlicht. Im Zentrum der Untersuchungen steht die Gebäudestruktur aus tragenden Bauteilen und Erschließung. Die Studierenden lernen so die wesentlichen Bauteile eines Gebäudes kennen: Gründung - Sockel - Wand - Öffnung - Traufe - Dach - Erschließung 		
9.	Fertigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden lernen einfache Gebäude systematisch zu analysieren und die jeweiligen Konstruktionsprinzipien zu erkennen. Die Erkenntnisse werden selbständig in aussagekräftigen Zeichnungen und Modellen mit angemessenen Maßstäben dargestellt, präsentiert und diskutiert. Zur Verdeutlichung des direkten Zusammenhangs zwischen der Baukonstruktionslehre und der Entwurfslehre werden aufbauend auf der Analyse einfache, materialspezifische Entwurfsübungen angefertigt. 		
10.	Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden erstellen selbständig Analysen von gebauten Beispielen, erkennen die möglichen Zusammenhänge zwischen einer Gebäudestruktur und einer entwurflichen Intention und überprüfen anhand von Zeichnungen und Modellen in angemessenen Maßstäben die baukonstruktiven Erkenntnisse am eigenen Projekt. 		
11.	Literaturempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> Deplazes, A.: Architektur konstruieren, Birkhäuser Frick/Knöll, Baukonstruktion 1 + 2, Teubner Detail Atlas, Mauerwerk Detail Atlas, moderne Betonbauten 		

1.	Baustoffe		<i>Building Materials</i>	
	Bachelor Architektur (AB)		AB1140	
2.	ECTS-Leistungspunkte	5 LP	3. Arbeitsaufwand	150 h
	Semesterwochenstunden	4 SWS	Präsenzstunden	60 h
	Modulart	Pflichtmodul	Eigenstudiumsstunden	90 h
4.	Prüfungsleistung	Klausurarbeit (MP-K)		90 min AB1141
	Studienleistung	ja		Bekanntgabe von Art und Umfang zu Semesterbeginn AB1142
5.	Teilnahmevoraussetzung	-		
	Identisch mit	-		
6.	Häufigkeit	Sommer- und Wintersemester		7. Art der Lehrveranstaltung
	Fachsemester	1./ 2. Semester		Vorlesung (V) x
	Dauer	zweisemestrig		Übung (Ü)
	Lehr- und Prüfsprache	Deutsch		Praktikum (Pr)
	Lernform	Präsenz		Projekt (Pj)
	Modulkürzel	bast1 / bast2		Seminar (S)
	Modulverantwortliche/r	1. Prof. Dr. rer. nat. W. Linden (lin) 2. Prof. Dr.-Ing. I. Marquardt (mar)		Exkursion (E)
8.	Kenntnisse	1.Semester: 2 SWS / Studienleistung: Eigenschaften von Baumaterialien und einfachen Baustoffen: Baumaterialien und gering verarbeitete mineralische Baustoffe (Sand, Lehm); Mauersteine (Ziegel, KS, Porenbeton); Bindemittel (Gips, Kalk, Zement); Baumetalle (Stahl, Alu, Kupfer); Beton, Putz, Estrich; Nachwachsende Rohstoffe (Holz) 2.Semester: 2 SWS / Prüfungsleistung: Eigenschaften von zusammengesetzten Baustoffen: Kenntnisse der Baustoffzulassung; Baustoffe aus synthetischen Rohstoffen (Kunststoffe, Klebstoffe, Dichtstoffe); Baustoffe für den Wärmeschutz, Bauakustik, Kälteschutz (Dämmstoffe auf Basis von Schäumen und Fasern); Holzwerkstoffe, Holzschutzmittel, Konstruktiver Holzschutz; Glasbaustoffe		
9.	Fertigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Beurteilung der Tauglichkeit von Baustoffen • Überprüfung der Leistungen von Bauprodukten nach Leistungserklärung, • Bauprodukten Verordnung, Verwaltungsvorschrift Techn. Baubestimmungen • Beurteilung der Tauglichkeit von Produkten in Konstruktionen und zusammengesetzten Bauteilen • Baustoffauswahl und Bauproduktauswahl • Bauproduktkontrolle in Bezug auf Bauwerksanforderungen • Beurteilung von einfachen Bauschäden 		
10.	Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Beurteilung der Übereinstimmung der Bauprodukte nach gesetzlichen Regelungen und der Leistungserklärung der Hersteller • Beurteilung der ökologischen Qualität von Baustoffen • Ermitteln können, ob die Leistungsanforderungen an die Produkte den Bauwerksanforderungen genügen (Nachweis der Verwendbarkeit) • Anwenden von Instrumenten der Produktbeurteilung in gesundheitlicher Sicht • Erstellung von Materialkatalogen in der Gebäudeplanung 		
11.	Literaturempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> • Normen, Produkt-EPDs • Wendehorst Baustoffkenntnis • Detail Baustoffatlas 		

1.	Bauphysik I		<i>Building Physics I</i>	
	Bachelor Architektur (AB)		AB1150	
2.	ECTS-Leistungspunkte	5 LP	3. Arbeitsaufwand	150 h
	Semesterwochenstunden	4 SWS	Präsenzstunden	60 h
	Modulart	Pflichtmodul	Eigenstudiumsstunden	90 h
4.	Prüfungsleistung	Klausurarbeit (MP-K)		90 min AB1150
	Studienleistung	-		
5.	Teilnahmevoraussetzung	-		
	Identisch mit	Bauphysik I (BB)		
6.	Häufigkeit	Sommer- und Wintersemester		7. Art der Lehrveranstaltung
	Fachsemester	1. Semester		Vorlesung (V)
	Dauer	einsemestrig		Übung (Ü)
	Lehr- und Prüfsprache	Deutsch		Praktikum (Pr)
	Lernform	Präsenz		Projekt (Pj)
	Modulkürzel	bphy1		Seminar (S)
	Modulverantwortliche/r	1. Prof. Dr.-Ing. B. Gigla (gig) 2. Prof. Dipl.-Ing. S. Fiedler (fie)		Exkursion (E)
8.	Kenntnisse	Allgemeine Zielsetzungen und Zusammenhänge; Bauteilbezogene Eigenschaften und Anforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Wärmeschutzes (Wärmetransport durch opake und transparente Bauteile, Wärmespeicherung in Bauteilen, Wärmebrücken, Mindestwärmeschutz, Luftdichtheit) • Grundlagen des Feuchteschutzes (Feuchtetransport durch Bauteile, kritische Luftfeuchten an Bauteiloberflächen und Tauwasserbildung in Bauteilen) • Grundlagen der Bauakustik und des Immissionsschutzes • Grundlagen der Raumakustik 		
9.	Fertigkeiten	Anwendung bauphysikalischer Methoden zu: <ul style="list-style-type: none"> • Wärmeschutz (Wärmeverluste und Oberflächentemperaturen) • Feuchteschutz (an Bauteiloberflächen und in Bauteilen) • Bauakustik und Immissionsschutz Bauteilbezogene Berechnungen und Nachweise: <ul style="list-style-type: none"> • Wärmeschutz (Wärmedurchgangskoeffizient, Mindestwärmeschutz, Energiedurchlassgrad, Wärmebrückenverlustkoeffizient) • Feuchteschutz (kritische Luftfeuchten an Bauteiloberflächen und Tauwasserbildung in Bauteilen) • Bauakustik und Immissionsschutz (überschlägige Berechnungen) 		
10.	Kompetenzen	Anwendung physikalischer Grundlagen im Bauwesen; Bauphysikalische Bewertung von Baukonstruktionen; Ableitung von bauphysikalischen Anforderungen an Konstruktionen; Bewertung von Anforderungen an die Bauakustik, an den Schutz gegen Außenlärm und den Immissionsschutz; Grundverständnis der Nachweisführung: <ul style="list-style-type: none"> • Bauteilbezogener Wärmeschutz • Bauteilbezogener Feuchteschutz • Immissionsschutz und Bauakustik • Raumakustik 		
11.	Literaturempfehlung	• Lehrbuch der Bauphysik, Springer, Vieweg. Via Springerlink		

1. Gestalten & Darstellen I		<i>Design & Presentation Basics I</i>	
Bachelor Architektur (AB)		AB1160	
2. ECTS-Leistungspunkte	5 LP	3. Arbeitsaufwand	150 h
Semesterwochenstunden	4 SWS	Präsenzstunden	60 h
Modulart	Pflichtmodul	Eigenstudiumsstunden	90 h
4. Prüfungsleistung	Portfolio-Prüfung (MP-PF)	Bekanntgabe von Prüfungsart und Umfang zu Semesterbeginn	
Studienleistung	-	AB1160	
5. Teilnahmevoraussetzung	-		
Identisch mit	-		
6. Häufigkeit	Sommer- und Wintersemester	7. Art der Lehrveranstaltung	
Fachsemester	1. Semester	Vorlesung (V)	x
Dauer	einsemestrig	Übung (Ü)	x
Lehr- und Prüfsprache	Deutsch	Praktikum (Pr)	
Lernform	Präsenz	Projekt (Pj)	x
Modulkürzel	ged1	Seminar (S)	
Modulverantwortliche/r	1. Prof. Dipl.-Ing. M. Rüffer (r ^ü f) 2. Prof. Dipl.-Ing. S. Wehrig (we)	Exkursion (E)	
8. Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Aspekte der architektonischen Gestaltung, wie beispielsweise Mensch & Maß, Raum, Proportionen, Kontext, Fügung, Material, Komposition, Strukturen, Gestalt und Wirkung, u.ä. • Bearbeitung erster gestalterischer Übungen • Grundlagen der Architekturzeichnung: <ul style="list-style-type: none"> • Linie, Schraffur, Schattierung • Projektionsarten, Parallel- und Fluchtpunktperspektiven • Perspektivkonstruktion • Freihandzeichnen 		
9. Fertigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Ideenfindung, Formfindungsprozesse • Analytische Betrachtung des Kontextes als Grundlage der Gestaltung. • Umsetzung von Gestaltungsaufgaben zu ausgewählten Themenfeldern und deren Ausarbeitung und Präsentation anhand von Modellen und Zeichnung • Grundkenntnisse perspektivischer Darstellung und Ihrer Einsatzgebiete • Schulung der räumlichen Vorstellungskraft • Lesen, Verstehen und Anfertigen architektonischer Zeichnungen und räumlicher Skizzen 		
10. Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung, Überprüfung, Umsetzung und Bewertung von Gestaltungskonzepten auf Grundlage vorgegebener Kriterien. • Erfassen räumlicher Zusammenhänge und deren zeichnerische Darstellung in unterschiedlichen Projektionsarten und perspektivischen Zeichnungen 		
11. Literaturempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> • Handbuch der Architekturzeichnung, Frank Ching, Hatje Cantz Verlag • Basics Technisches Zeichnen, Bert Bielefeld & Isabella Skiba, Birkhäuser GmbH • Handbuch und Planungshilfe - Architekturzeichnungen, Natascha Meuser, DOM publishers 		

1.	CAD Bachelor Architektur (AB)		CAD AB1170	
2.	ECTS-Leistungspunkte Semesterwochenstunden Modulart	5 LP 4 SWS Pflichtmodul	3. Arbeitsaufwand Präsenzstunden Eigenstudiumsstunden	150 h 60 h 90 h
4.	Prüfungsleistung Studienleistung	Studienarbeit (MP-S) ja	semesterbegleitend Bekanntgabe von Art und Umfang zu Semesterbeginn	AB1171 AB1172
5.	Teilnahmevoraussetzung Identisch mit	-		
6.	Häufigkeit Fachsemester Dauer Lehr- und Prüfsprache Lernform Modulkürzel Modulverantwortliche/r	Sommer- und Wintersemester 1./ 2. Semester zweisemestrig Deutsch Präsenz cad1 / cad2 1. Prof. Dipl.-Ing. M. Ruffer (rUF) 2. Prof. Dipl.-Ing. S. Wehrig (we)	7. Art der Lehrveranstaltung Vorlesung (V) Übung (Ü) Praktikum (Pr) Projekt (Pj) Seminar (S) Exkursion (E)	x x x
8.	Kenntnisse	1.Semester: 2 SWS / Studienleistung: Grundlagen des Arbeitens mit CAD-Software; Struktur und Aufbau von CAD-Programmen; Koordinatensysteme, Layer, Grafikeinstellungen, Text und Bemaßung; Layoutgestaltung; Symbole/Makros; 2D/3D Werkzeuge; Datenstruktur 2.Semester: 2 SWS / Prüfungsleistung: 3D-CAD, Aufbau eines 3D Gebäudemodells, bauteilbasierte Planung; Generierung von Grundrissen, Schnitten, Ansichten aus dem 3D Gebäudemodell; Maßstabsabhängige Darstellung und Detaillierung; Layout; Datenaustausch; Grundlagen des Rendering; Perpektiveinstellung, Texturierung, Licht, Rendereinstellungen		
9.	Fertigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit CAD-Software • Strukturierung digitaler Daten • Lesbarkeit und Maßhaltigkeit der Darstellungen • Erstellen einfacher Entwurfsdarstellungen • Arbeiten mit 3D-Gebäudemodellen • Verständnis der Unterschiede zu 2D-Plänen • Erstellen räumlicher Darstellungen aus dem 3D-Gebäudemodell • Einsatz verschiedenen Darstellungsarten • Zusammenführen der Daten: einheitliches und maßstabgerechtes Layout • Datenaustausch 		
10.	Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Verständnis des Aufbaus und Arbeitens mit CAD Software • Erstellung von Entwurfszeichnungen mit eigener Zeichnungsgrafik • Zusammenführen der erforderlichen Plandarstellungen in einem Layout • Strukturiertes Arbeiten an einem 3D-Gebäudemodell und Ableiten von Plandarstellung aus dem Modell • Grundkenntnisse in der Erstellung von Renderings aus dem Gebäudemodell • Umgang mit Software-Schnittstellen 		
11.	Literaturempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> • Handbücher zur jeweilig eingesetzten Software in der aktuellen Version • Tutorials der Softwareanbieter 		

1.	Architekturgeschichte		<i>History of Architecture</i>	
	Bachelor Architektur (AB)		AB1180	
2.	ECTS-Leistungspunkte Semesterwochenstunden Modulart	5 LP 4 SWS Pflichtmodul	3. Arbeitsaufwand Präsenzstunden Eigenstudiumsstunden	150 h 60 h 90 h
4.	Prüfungsleistung Studienleistung	Klausurarbeit (MP-K) ja	90 min Bekanntgabe von Art und Umfang zu Semesterbeginn	AB1181 AB1182
5.	Teilnahmevoraussetzung Identisch mit	-		
6.	Häufigkeit Fachsemester Dauer Lehr- und Prüfsprache Lernform Modulkürzel Modulverantwortliche/r	Sommer- und Wintersemester 1./ 2. Semester zweisemestrig Deutsch Präsenz arge1 / arge2 1. Prof. Dr.-Ing. J. Heisel (hei) 2. Prof. Dipl.-Ing. M. Rüffer (rűf)	7. Art der Lehrveranstaltung Vorlesung (V) Übung (Ü) Praktikum (Pr) Projekt (Pj) Seminar (S) Exkursion (E)	x x
8.	Kenntnisse	1.Semester: 2 SWS / Studienleistung und 2.Semester: 2 SWS / Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der europäischen Architektur mit ihrer kulturellen, technischen und gestalterischen Entwicklungen und Interdependenzen • Grundlagen der Geschichte der Architekturtheorie • Kenntnisse der gesellschaftlichen, politischen und ökonomischen Grundlagen und deren Auswirkungen auf Architektur • Grundkenntnisse wissenschaftlicher Recherchen und Ausarbeitungen 		
9.	Fertigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Eigenständiges Erarbeiten, Strukturieren und Darstellen von Wissen zu architekturhistorischen Themen • Benutzung von Bibliotheken und Datenbanken • Wissenschaftliche Dokumentation 		
10.	Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen, grobes Datieren, Einordnen und Bewerten von historischen Gebäuden und Bauteilen sowie deren Dekorelemente • Sicherheit im Umgang mit historischer Bausubstanz • Entwerfen im Bestand in Kenntnis der historischen Entwicklungen der Architektur und ihrer Theorie 		
11.	Literaturempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> • Pevsner, Nikolaus: Europäische Architektur, München 1997; • Philipp, Klaus Jan: Das Reclam Buch der Architekturgeschichte, Stuttgart 2006; • Toma, Rolf (Hrsg.): Geschichte der Architektur, Parragon 2008; 		

1.	Entwerfen II		<i>Architectural Design II</i>	
	Bachelor Architektur (AB)		AB1210	
2.	ECTS-Leistungspunkte Semesterwochenstunden Modulart	5 LP 2 SWS Pflichtmodul	3. Arbeitsaufwand Präsenzstunden Eigenstudiumsstunden	150 h 30 h 120 h
4.	Prüfungsleistung Studienleistung	Portfolio-Prüfung (MP-PF) -	Bekanntgabe von Prüfungsart und Umfang zu Semesterbeginn	AB1210
5.	Teilnahmevoraussetzung Identisch mit	-		
6.	Häufigkeit Fachsemester Dauer Lehr- und Prüfsprache Lernform Modulkürzel Modulverantwortliche/r	Sommer- und Wintersemester 2. Semester einsemestrig Deutsch Präsenz ewe2 1. Prof. Dipl.-Ing. G. Neubeck (neu) 2. Prof. Dipl.-Ing. T. Mißfeldt M.A. (mi)	7. Art der Lehrveranstaltung Vorlesung (V) Übung (Ü) Praktikum (Pr) Projekt (Pj) Seminar (S) Exkursion (E)	x x x
8.	Kenntnisse	Aufbauend auf das Modul Entwerfen I wiederholen die Studierenden die bereits bekannten Entwurfparameter und ergänzen diese um die Themen Hülle und Programm. Durch die Analyse von gebauten Referenzen werden die bereits erworbenen Kenntnisse angewandt und untereinander verglichen. Die Pflichtexkursion gibt Einblicke in ausgewählte Referenzen vor Ort und soll so das reale Erleben von Architektur ermöglichen.		
9.	Fertigkeiten	Die Studierenden vertiefen die erlernte Entwurfsmethode an einer Aufgabe zum Thema: "Wohnen und Arbeiten" im urbanen Kontext. Die bekannten Entwurfparameter werden in Form von einzelnen Übungen in Gruppen- und Einzelarbeiten schrittweise thematisiert und durch eine vorgegebene Darstellung mit maßstäbliche angemessenen Zeichnungen und Modellen präsentiert und diskutiert.		
10.	Kompetenzen	Durch die ständige Reflexion der eigenen Entscheidungen und den Kenntnissen relevanter Entwurfparameter, sind die Studierenden in der Lage, eine eigene Entwurfshaltung weiter zu entwickeln und den Entwurfsprozess an einem einfachen Gebäudetentwurf mit Zeichnungen und Modellen darzustellen und zu präsentieren. Vermittlung von Qualitätskriterien, deren Verständnis und Anwendung in Bezug auf Entwurfsfragen.		
11.	Literaturempfehlung	Individuell in Abhängigkeit zum jeweiligen Vorlesungsinhalt.		

1.	Baukonstruktion II		<i>Building Construction II</i>	
	Bachelor Architektur (AB)		AB1220	
2.	ECTS-Leistungspunkte Semesterwochenstunden Modulart	5 LP 4 SWS Pflichtmodul	3. Arbeitsaufwand Präsenzstunden Eigenstudiumsstunden	150 h 60 h 90 h
4.	Prüfungsleistung Studienleistung	Portfolio-Prüfung (MP-PF) -	Bekanntgabe von Prüfungsart und Umfang zu Semesterbeginn	AB1220
5.	Teilnahmevoraussetzung Identisch mit	- Baukonstruktion II (BB)		
6.	Häufigkeit Fachsemester Dauer Lehr- und Prüfsprache Lernform Modulkürzel Modulverantwortliche/r	Sommer- und Wintersemester 2. Semester einsemestrig Deutsch Präsenz bako2 1. Prof. Dipl.-Ing. G. Neubeck (neu) 2. Prof. Dipl.-Ing. T. Mißfeldt M.A. (mi)	7. Art der Lehrveranstaltung Vorlesung (V) Übung (Ü) Praktikum (Pr) Projekt (Pj) Seminar (S) Exkursion (E)	x x x
8.	Kenntnisse	Die Studierenden lernen die Zusammenhänge zwischen Rohbau-, Ausbau- und Fassadenstruktur kennen. Aufbauend auf das Modul Baukonstruktion I werden anhand von Referenzen die Zusammenhänge zwischen den Konstruktionsprinzipien und der entwurflichen Absicht analysiert.		
9.	Fertigkeiten	Die Studierenden lernen komplexe Gebäude systematisch zu analysieren und die jeweiligen Konstruktionsprinzipien zu erkennen. Die Erkenntnisse werden in aussagekräftigen Zeichnungen und Modellen mit angemessenen Maßstäben dargestellt. Zur Verdeutlichung des direkten Zusammenhangs zwischen der Baukonstruktionslehre und der Entwurfslehre werden aufbauend auf der Analyse komplexe, materialspezifische Entwurfsübungen angefertigt.		
10.	Kompetenzen	Die Studierenden erstellen selbständig Analysen, erkennen die möglichen Zusammenhänge zwischen einer Gebäudestruktur und einer entwurflichen Intention und überprüfen anhand von Zeichnungen und Modellen die baukonstruktiven Erkenntnisse am eignen Projekt.		
11.	Literaturempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> • Andrea Deplazes, Architektur konstruieren, Birkhäuser • Frick/Knöll, Baukonstruktion 1 + 2, Teubner • Detail Atlas, moderne Betonbauten, Detail Atlas Ausbau • Schneider Bautabellen 		

1.	Grundlagen des Städtebaus		<i>Principles of Urban Design</i>		
	Bachelor Architektur (AB)		AB1230		
2.	ECTS-Leistungspunkte	2,5 LP	3.	Arbeitsaufwand	75 h
	Semesterwochenstunden	3 SWS		Präsenzstunden	45 h
	Modulart	Pflichtmodul		Eigenstudiumsstunden	30 h
4.	Prüfungsleistung	Studienarbeit (MP-S)		semesterbegleitend	AB1230
	Studienleistung	-			
5.	Teilnahmevoraussetzung	-			
	Identisch mit	-			
6.	Häufigkeit	Sommer- und Wintersemester		7.	
	Fachsemester	2. Semester		Art der Lehrveranstaltung	
	Dauer	einsemestrig		Vorlesung (V) x	
	Lehr- und Prüfsprache	Deutsch		Übung (Ü) x	
	Lernform	Präsenz und Online		Praktikum (Pr)	
	Modulkürzel	stdb1		Projekt (Pj)	
	Modulverantwortliche/r	1. Prof. Dipl.-Ing. F. Schwartze (schw)		Seminar (S)	
		2. Prof. Dipl.-Ing. A. Laleik (la)		Exkursion (E)	
8.	Kenntnisse	Die Veranstaltung vermittelt die Grundlagen des Städtebaus für Architekten. Schwerpunkt ist die Auseinandersetzung mit der städtebaulichen Entwicklung und ihren Formen in der Vergangenheit und Gegenwart. Sie umfasst drei Bausteine: 1) Stadt lesen: Ziel ist es, die Elemente und Bausteine der Stadtstruktur kennen zu lernen und in ihren Zusammenhängen zu erfassen. 2) Stadt verstehen: Grundlagen der Stadtbaugeschichte. Ziel ist die Vermittlung der Rahmenbedingungen und Ideen, die zu bestimmten städtebaulichen Konzepten und Entwicklungen geführt haben. 3) Stadt weiterbauen: Auseinandersetzung mit aktuellen Beispielen städtebaulicher Projekte und Konzepte			
9.	Fertigkeiten	Die Studierenden erlernen: • Analyse der Stadtstruktur (Morphologie der Stadt, Typologie, Raum und Maßstäbe) • Historische und typologische Bestimmung von Stadtbausteinen und Schulung des städtebaulichen Repertoires • Kriterien nachhaltigen Städtebaus • Inhalt und Aufbau von städtebaulichen Konzepten und Entwürfen • städtebauliche Kennziffern und Beschreibungsmerkmale • Darstellung im städtebaulichen Maßstab			
10.	Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage • räumliche und typologischen Eigenschaften der bestehenden Stadt als Kontext der städtebaulichen Weiterentwicklung zu erfassen • stadträumliche Strukturen zu erkennen und zu benennen • städtebauliche Konzepte zu beschreiben und zu bewerten			
11.	Literaturempfehlung	• SI Stuttgart (2010): Lehrbausteine Städtebau. Basiswissen für Entwurf und Planung • Schenk, Leonhard (2013) Stadt entwerfen			

1.	Bauphysik II		<i>Building Physics II</i>	
	Bachelor Architektur (AB)		AB1240	
2.	ECTS-Leistungspunkte Semesterwochenstunden Modulart	5 LP 4 SWS Pflichtmodul	3.	Arbeitsaufwand Präsenzstunden Eigenstudiumsstunden
				150 h 60 h 90 h
4.	Prüfungsleistung Studienleistung	Portfolio-Prüfung (MP-PF) -	Bekanntgabe von Prüfungsart und Umfang zu Semesterbeginn AB1240	
5.	Teilnahmevoraussetzung Identisch mit	- Bauphysik II (BB)		
6.	Häufigkeit Fachsemester Dauer Lehr- und Prüfsprache Lernform Modulkürzel Modulverantwortliche/r	Sommer- und Wintersemester 2. Semester einsemestrig Deutsch Präsenz bphy2 1. Prof. Dipl.-Ing. S. Fiedler (fie) 2. Prof. Dr.-Ing. B. Gigla (gig)	7.	Art der Lehrveranstaltung Vorlesung (V) Übung (Ü) Praktikum (Pr) Projekt (Pj) Seminar (S) Exkursion (E)
				x x x
8.	Kenntnisse	Allgemeine Zielsetzungen und Zusammenhänge, insbesondere zum: <ul style="list-style-type: none"> • Komfortablen und hygienischen Innenraumklima • Energieeffizienten Bauen und klimaneutralen Gebäudebestand Raum- und gebäudebezogene Eigenschaften und Anforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Wärmeschutz im Winter und im Sommer (Thermischer Komfort, Wärmeverluste im Winter, Überhitzung im Sommer) • Natürliche Lüftung (Olfaktorischer Komfort, Notwendigkeit Lüftungstechnischer Maßnahmen, Freie Lüftungssysteme) • Natürliche Belichtung (Visueller Komfort, Tageslichtversorgung) 		
9.	Fertigkeiten	Methoden der Bewertung von Räumen und Gebäuden hinsichtlich: <ul style="list-style-type: none"> • Wärmeschutz im Winter und im Sommer (Thermischer Komfort, Wärmeverluste im Winter, Überhitzung im Sommer) • Natürliche Lüftung und Belichtung Raum- und gebäudebezogene Berechnungen/Nachweise für Wohngebäude: <ul style="list-style-type: none"> • Wärmeschutz (Heizwärmebedarf, sommerlicher Wärmeschutz) • Natürliche Lüftung (Notwendigkeit Lüftungstechnischer Maßnahmen) • Natürliche Belichtung (Besonnung, Tageslichtquotient und -verfügbarkeit) • Das Projekt baut auf einem Projekt (Entwurf /Baukonstruktion) aus den vorangegangenen Semestern auf. 		
10.	Kompetenzen	Verständnis von Zusammenhängen und Abhängigkeiten zwischen Gestaltung, Baukonstruktion, Innenraumkomfort und Energiebedarf von Gebäuden; Bewertung von Anforderungen an den Innenraumkomfort und Ableitung der gestalterischen und baukonstruktiven Umsetzung zu deren Erfüllung, bei gleichzeitiger Minimierung des Energiebedarfes; Grundverständnis der Nachweisführung: <ul style="list-style-type: none"> • Wärmeschutz im Winter und im Sommer • Natürliche Lüftung und Belichtung 		
11.	Literaturempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> • Hegger, M.; Fuchs, M.; Stark, T.; Zeumer, M.: Energieatlas, DETAIL Verlag • Willems, W. M. (Hrsg.): Lehrbuch der Bauphysik, Springer Verlag • weitere Literaturempfehlungen lt. Vorlesung 		

1.	Gestalten & Darstellen II		<i>Design & Presentation Basics II</i>	
	Bachelor Architektur (AB)		AB1250	
2.	ECTS-Leistungspunkte Semesterwochenstunden Modulart	5 LP 4 SWS Pflichtmodul	3. Arbeitsaufwand Präsenzstunden Eigenstudiumsstunden	150 h 60 h 90 h
4.	Prüfungsleistung Studienleistung	Portfolio-Prüfung (MP-PF) -	Bekanntgabe von Prüfungsart und Umfang zu Semesterbeginn AB1250	
5.	Teilnahmevoraussetzung Identisch mit	Gestalten & Darstellen I (empfohlen) -		
6.	Häufigkeit Fachsemester Dauer Lehr- und Prüfsprache Lernform Modulkürzel Modulverantwortliche/r	Sommer- und Wintersemester 2. Semester einsemestrig Deutsch Präsenz ged2 1. Prof. Dipl.-Ing. M. Rüffer (rűf) 2. Prof. Dipl.-Ing. S. Wehrig (we)	7. Art der Lehrveranstaltung Vorlesung (V) Übung (Ü) Praktikum (Pr) Projekt (Pj) Seminar (S) Exkursion (E)	x x x
8.	Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungsmethodik: Analyse, Referenzen, Leitbild • Entwurfsparameter wie Ort - Funktion - Material u.a. • Raumkonzepte, Raumbeziehungen • Formfindung • Grundlagen der räumlichen Darstellung (Bildaufbau, etc.) • Grundlagen der digitalen Bildbearbeitung (Grafikformate, Montage, etc.) • Softwareeinführung • Planlayout, Plangrafik 		
9.	Fertigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung eigener Raumvorstellungen und Raumbezüge • Erkennen und Entwickeln von Raumqualitäten • Entwicklung eines eigenständigen Gestaltungsansatzes und dessen durchgängige Ausarbeitung über einen bestimmten Zeitraum • Erstellung räumlicher Darstellungen zur Präsentation eigener Gestaltungs Ideen mit Hilfe digitaler Bildbearbeitung • Anwendung geeigneter Darstellungsmittel zur Vermittlung von Gestaltungsideen • Erkennen des Zusammenhangs von Entwurf und Entwurfsdarstellung 		
10.	Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Lösung komplexerer Gestaltungsaufgaben • Sinnvolle Zusammenführung unterschiedlicher Entwurfsparameter in einem Gestaltungsvorschlag • Verständnis für die Zusammenhänge verschiedener Gestaltungsentscheidungen • Verständnis für Gestaltung als Prozess der kontinuierlichen Prüfung und Optimierung <p>Angemessene und verständliche Darstellung von Gestaltungskonzepten anhand von Plänen mit geeigneten Mitteln (Layout, Plangrafik, räumliche Darstellungen, etc.).</p>		
11.	Literaturempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> • Basics - Methoden der Formfindung - Karl , Birkhäuser • Basics - Entwerfen-Entwurfsidee - Bert Bielefeld, Birkhäuser • Das Einsteigerseminar - Photoshop XX, bhv • Wettbewerbe aktuell 		

1.	Entwerfen III		<i>Architectural Design III</i>	
	Bachelor Architektur (AB)		AB1310	
2.	ECTS-Leistungspunkte Semesterwochenstunden Modulart	5 LP 3 SWS Pflichtmodul	3.	Arbeitsaufwand Präsenzstunden Eigenstudiumsstunden
				150 h 45 h 105 h
4.	Prüfungsleistung Studienleistung	Portfolio-Prüfung (MP-PF) -	Bekanntgabe von Prüfungsart und Umfang zu Semesterbeginn AB1310	
5.	Teilnahmevoraussetzung Identisch mit	- -		
6.	Häufigkeit Fachsemester Dauer Lehr- und Prüfsprache Lernform Modulkürzel Modulverantwortliche/r	Sommer- und Wintersemester 3. Semester einsemestrig Deutsch Präsenz ewe3 1. Prof. Arch. DPLG CEAA H. Lippe (lip) 2. Prof. Dipl.-Ing. S. Wehrig (we)	7.	Art der Lehrveranstaltung Vorlesung (V) Übung (Ü) Praktikum (Pr) Projekt (Pj) Seminar (S) Exkursion (E)
				x x x x
8.	Kenntnisse	Entwerfen mit Lehm und nachwachsenden Rohstoffen, insbesondere Holz <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis architektonischer Beispiele • Skalierung im Entwurf: vom Baudetail zum Kontext und zurück • spezielle materialbezogene Entwurfsanforderungen • Gestaltung des Fügens • Transparenz und Opazität 		
9.	Fertigkeiten	Anwendung der erlernten Entwurfsmethoden und Umsetzung eines entsprechenden Entwurfskonzeptes <ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung unterschiedlicher Raumprogrammanforderungen • Integration von baukonstruktiven und haustechnischen Anforderungen • erste Einschätzung von Wirtschaftlichkeitsaspekten • Anwendung von angepassten Darstellungsarten • Formulierung und Präsentation der jeweiligen Entwurfsergebnisse 		
10.	Kompetenzen	Entwicklung von architektonischen Konzepten <ul style="list-style-type: none"> • Formulierung und Stärkung einer Entwurfshaltung • Umsetzung unterschiedlicher Nutzungsanforderungen • Kritische Beurteilung von architektonischen Konzepten • Darstellung und Präsentation der Entwurfsidee 		
11.	Literaturempfehlung	• jeweils aktuelle Projektmonografie, Fachpublikationen		

1.	Baukonstruktion III		Building Construction III	
	Bachelor Architektur (AB)		AB1320	
2.	ECTS-Leistungspunkte Semesterwochenstunden Modulart	5 LP 4 SWS Pflichtmodul	3. Arbeitsaufwand Präsenzstunden Eigenstudiumsstunden	150 h 60 h 90 h
4.	Prüfungsleistung Studienleistung	Portfolio-Prüfung (MP-PF) -	Bekanntgabe von Prüfungsart und Umfang zu Semesterbeginn	AB1320
5.	Teilnahmevoraussetzung Identisch mit	-		
6.	Häufigkeit Fachsemester Dauer Lehr- und Prüfsprache Lernform Modulkürzel Modulverantwortliche/r	Sommer- und Wintersemester 3. Semester einsemestrig Deutsch Präsenz bako3 1. Prof. Arch. DPLG CEEA H. Lippe (lip) 2. Prof. Dipl.-Ing. S. Wehrig (we)	7. Art der Lehrveranstaltung Vorlesung (V) Übung (Ü) Praktikum (Pr) Projekt (Pj) Seminar (S) Exkursion (E)	x x
8.	Kenntnisse	Bauen mit Lehm und nachwachsenden Rohstoffen, insbesondere mit Holz <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte, Herkunft und Verbreitung • Materialeigenschaften • Nachhaltigkeit • Grundlagen konstruktiver Zusammenhänge • Anforderungen und Lösungsansätze • Verständnis physikalischer Grundanforderungen und Zusammenhänge • Regeln und Normvorgaben 		
9.	Fertigkeiten	Entwerfen von baukonstruktiven Lösungen <ul style="list-style-type: none"> • Kritische Analyse von konstruktiven Details nach Regel- und Normvorgaben • Anwendung baukonstruktiver Methoden • Beurteilung von Gestaltung und Umsetzbarkeit • Verständnis baukonstruktiver und bauphysikalischer Zusammenhänge • Anwendung statischer Vorgaben • Beurteilung gestalterischer Vorgaben an die Baukonstruktion 		
10.	Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • baukonstruktive Anforderungen von Konstruktionen abzuleiten • bauteilbezogene Nutzungsanforderungen konstruktiv umzusetzen • Regel- und Normvorgaben kritisch anzuwenden • statische Ergebnisse in Baukonstruktionen einzusetzen • gestalterische Beurteilungen von Baukonstruktionen vorzunehmen • bauphysikalische Anforderungen (Schallschutz, Wärmeschutz, Feuchteschutz, Brandschutz) zu berücksichtigen 		
11.	Literaturempfehlung	• jeweils aktuelle Informationen der Holzbauverbände schwerpunktmässig aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, aktuelle Normenwerke; divers		

1.	Städtebaulicher Entwurf I		<i>Urban Design Project I</i>	
	Bachelor Architektur (AB)		AB1330	
2.	ECTS-Leistungspunkte Semesterwochenstunden Modulart	5 LP 4 SWS Pflichtmodul	3. Arbeitsaufwand Präsenzstunden Eigenstudiumsstunden	150 h 60 h 90 h
4.	Prüfungsleistung Studienleistung	Studienarbeit (MP-S) semesterbegleitend		AB1330
5.	Teilnahmevoraussetzung Identisch mit	-		
6.	Häufigkeit Fachsemester Dauer Lehr- und Prüfsprache Lernform Modulkürzel Modulverantwortliche/r	Sommer- und Wintersemester 3. Semester einsemestrig Deutsch Präsenz und Online stdb2 1. Prof. Dipl.-Ing. A. Laleik (la) 2. Prof. Dipl.-Ing. F. Schwartze (schw)	7. Art der Lehrveranstaltung Vorlesung (V) Übung (Ü) Praktikum (Pr) Projekt (Pj) Seminar (S) Exkursion (E)	x
8.	Kenntnisse	Die Veranstaltung vermittelt die Grundlagen des städtebaulichen Entwerfens anhand eines praxisnahen Beispiels. Aufbauend auf den Lehrinhalten und Kenntnissen des Moduls Städtebau I soll ein eigener städtebaulicher Entwurf entwickelt werden. Dabei sollen das konzeptionelle Denken im städtebaulichen Rahmen und das Entwickeln von Zielvorstellungen und Alternativen geübt und Abwägungskriterien entwickelt werden. Die Umsetzung der Zielvorstellung in funktionale und räumlich-gestalterisch wirksame Strukturen schließt den Prozess ab.		
9.	Fertigkeiten	Die Studierenden erlernen: <ul style="list-style-type: none"> • die Analyse und Interpretation der vorhandenen Situation / des genius loci im städtebaulichen Kontext der Entwurfsaufgabe zu begreifen • Ein Verständnis für das Zusammenwirken der unterschiedlichen gestaltrelevanten und funktionalen Faktoren im Städtebau zu entwickeln • städtebauliche Maßstäbe und Dimensionen zu erfassen und darzustellen <input type="checkbox"/> 		
10.	Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • städtebauliche Konzepte zu entwickeln und zu bewerten und in einfache funktionale und gestalterisch-räumliche Strukturen umzusetzen • die selbst entwickelten Entwürfe zu kommunizieren und anderen nachvollziehbar darzustellen durch Pläne, Modelle und Vortrag 		
11.	Literaturempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> • SI Stuttgart (2010): Lehrbausteine Städtebau. Basiswissen für Entwurf und Planung • Schenk, Leonhard (2013) Stadt entwerfen • LANDSCHAFT PLANEN; Astrid Zimmermann, Birkhäuser 		

1.	Technischer Ausbau I		<i>Technical Building Services I</i>	
	Bachelor Architektur (AB)		AB1340	
2.	ECTS-Leistungspunkte Semesterwochenstunden Modulart	5 LP 4 SWS Pflichtmodul	3. Arbeitsaufwand	150 h
			Präsenzstunden	60 h
			Eigenstudiumsstunden	90 h
4.	Prüfungsleistung Studienleistung	Portfolio-Prüfung (MP-PF) -	Bekanntgabe von Prüfungsart und Umfang zu Semesterbeginn	AB1340
5.	Teilnahmevoraussetzung Identisch mit	-		
		Technischer Ausbau I (BB)		
6.	Häufigkeit Fachsemester Dauer Lehr- und Prüfsprache Lernform Modulkürzel Modulverantwortliche/r	Sommer- und Wintersemester 3. Semester einsemestrig Deutsch Präsenz ta1 1. Prof. Dipl.-Ing. S. Fiedler (fie) 2. Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Phys. D. Jacob (jac)	7. Art der Lehrveranstaltung	
			Vorlesung (V)	x
			Übung (Ü)	x
			Praktikum (Pr)	
			Projekt (Pj)	x
			Seminar (S)	
			Exkursion (E)	
8.	Kenntnisse	Grundlagen der Funktionen des technischen Ausbaus; Grundlagen der Integration haustechnischer Anlagen unter gestalterischen, wirtschaftlichen, bauphysikalischen und baukonstruktiven Aspekten; Grundlagen der Trinkwasserversorgungs-, Schmutzwasserentsorgungs- und Regenwasserentsorgungssysteme von Gebäuden und Grundstücken, Hausanschlüsse, Bäder und Küchen, barrierefreie Bäder und Küchen; Grundlagen der Heizungstechnik für Gebäude, Wärmeerzeugungssysteme mit fossilen und erneuerbaren Energieträgern, Wärmeverteilsysteme, Heizflächen und Flächenheizungen.		
9.	Fertigkeiten	Die Studierenden erlernen: <ul style="list-style-type: none"> • die grundlegenden Funktionen des Technischen Ausbaus, insbesondere der sanitärtechnischen und heizungstechnischen Gebäudeinstallation, • die Möglichkeiten und Grenzen der Integration des Technischen Ausbaus unter gestalterischen, bauphysikalischen, baukonstruktiven und wirtschaftlichen Aspekten, • die Methoden einer integrativen Planung des Technischen Ausbaus unter Berücksichtigung des Lebenszyklus eines Gebäudes. • Das Projekt baut auf einem Projekt (Entwurf /Baukonstruktion) aus den vorangegangenen Semestern auf. 		
10.	Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage für Wohngebäude: <ul style="list-style-type: none"> • die Struktur der Trinkwasserinstallation, der Schmutzwasserinstallation und der Regenwasserinstallation hinsichtlich der Funktion und der räumlichen, gestalterischen und baukonstruktiven Integration in das Gebäude zu planen, • die grundlegenden Funktionen einer energieeffizienten Heizungsanlage festzulegen und die Anlagentechnik in das Gebäude zu integrieren. 		
11.	Literaturempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> • Pistohl, W.: Handbuch der Gebäudetechnik Bd. 1 und 2, Werner Verlag • Lenz, B.; Schreiber, J.; Stark, T.: Nachhaltige Gebäudetechnik, DETAIL Verlag • Hegger, M.; Fuchs, M.; Stark, T.; Zeumer, M.: Energieatlas, DETAIL Verlag • weitere Literaturempfehlungen lt. Vorlesung 		

1.	Baubetrieb I		<i>Construction Procedures I</i>	
	Bachelor Architektur (AB)		AB1350	
2.	ECTS-Leistungspunkte Semesterwochenstunden Modulart	5 LP 4 SWS Pflichtmodul	3. Arbeitsaufwand Präsenzstunden Eigenstudiumsstunden	150 h 60 h 90 h
4.	Prüfungsleistung Studienleistung	Portfolio-Prüfung (MP-PF) -	Bekanntgabe von Prüfungsart und Umfang zu Semesterbeginn	AB1350
5.	Teilnahmevoraussetzung Identisch mit	-		
6.	Häufigkeit Fachsemester Dauer Lehr- und Prüfsprache Lernform Modulkürzel Modulverantwortliche/r	Sommer- und Wintersemester 3. Semester einsemestrig Deutsch Präsenz babe1 1. Prof. Dipl.-Ing. A. Buggert (bug) 2. Prof. Dr.-Ing. H. Offermann (of)	7. Art der Lehrveranstaltung Vorlesung (V) Übung (Ü) Praktikum (Pr) Projekt (Pj) Seminar (S) Exkursion (E)	x x x
8.	Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen Baubetrieb für Architekturstudierende: Tätigkeitsfelder • Architekturabsolventen, Kammerrecht, Bauvorlageberechtigung • Tätigkeitsbild gem. HOAI, Anwendung der HOAI, Kosten Flächen • Rauminhalte gem. DIN 276, DIN 277/ Ablaufplanung / Bauantrag 		
9.	Fertigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Anwendung der HOAI / Kostenplanung nach DIN 276 mit Anwendungsbeispielen und Auswertung mit Referenzobjekten • Anwendung Bauantrag gem. LBO S-H/ Erstellung von Ablaufplänen Gesamtprojekt, Bauzeitenplan, Planungsterminplan 		
10.	Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherer Umgang mit Anforderungen der HOAI an Planer/ Beherrschung des Themenschwerpunktes Termine, Kosten Qualität • Anwendung Anforderungen der LBO im Baugenehmigungsverfahren • Übungsgegenstand ist ein Entwurf aus den vorangegangenen Semestern 		
11.	Literaturempfehlung	• Umfangreiche Skripte (Präsentationen) weden digital zur Verfügung gestellt		

1.	Tragwerkslehre I		<i>Building Structural Systems I</i>	
	Bachelor Architektur (AB)		AB1360	
2.	ECTS-Leistungspunkte	2,5 LP	3. Arbeitsaufwand	75 h
	Semesterwochenstunden	4 SWS	Präsenzstunden	60 h
	Modulart	Pflichtmodul	Eigenstudiumsstunden	15 h
4.	Prüfungsleistung	Klausurarbeit (MP-K)		90 min AB1360
	Studienleistung	-		
5.	Teilnahmevoraussetzung	-		
	Identisch mit	-		
6.	Häufigkeit	Sommer- und Wintersemester	7. Art der Lehrveranstaltung	
	Fachsemester	3. Semester	Vorlesung (V)	x
	Dauer	einsemestrig	Übung (Ü)	x
	Lehr- und Prüfsprache	Deutsch	Praktikum (Pr)	
	Lernform	Präsenz	Projekt (Pj)	
	Modulkürzel	tw1	Seminar (S)	
	Modulverantwortliche/r	1. Prof. Dr.-Ing. B. Gigla (gig) 2. Prof. Dr.-Ing. U. Woltmann (wol)	Exkursion (E)	
8.	Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Mechanische Grundlagen • Historische Entwicklung der Tragwerke • Ziele der Tragwerksplanung / Interdisziplinäre Zusammenarbeit • Einwirkungen und Lastannahmen • Tragwerksarten und Modellbildung • Vorbemessung von Tragwerken • Nachweis von Tragwerken • Räumliches Tragverhalten, Verformungen und Aussteifung, Bauzustände 		
9.	Fertigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse vorhandener Tragwerke • Erkennen und Zusammenstellen der charakteristischen Einwirkungen • Tragwerksentwurf • Vorbemessung von Tragwerken 		
10.	Kompetenzen	Fähigkeit, verantwortungsvoll und selbstständig vorhandene Tragwerke zu erkennen, Tragwerke selbst zu entwerfen und vorzubemessen und interdisziplinär mit Tragwerksplanern zusammenzuarbeiten		
11.	Literaturempfehlung	• lt. Vorlesung		

1.	Gebäudelehre		<i>Building Typologies</i>	
	Bachelor Architektur (AB)		AB1370	
2.	ECTS-Leistungspunkte	2,5 LP	3. Arbeitsaufwand	75 h
	Semesterwochenstunden	4 SWS	Präsenzstunden	60 h
	Modulart	Pflichtmodul	Eigenstudiumsstunden	15 h
4.	Prüfungsleistung	Klausurarbeit (MP-K)		90 min AB1370
	Studienleistung	-		
5.	Teilnahmevoraussetzung	-		
	Identisch mit	Gebäudelehre (EGB)		
6.	Häufigkeit	Sommer- und Wintersemester		7. Art der Lehrveranstaltung
	Fachsemester	3. Semester		Vorlesung (V) x
	Dauer	einsemestrig		Übung (Ü) x
	Lehr- und Prüfsprache	Deutsch		Praktikum (Pr)
	Lernform	Präsenz		Projekt (Pj)
	Modulkürzel	gebl		Seminar (S)
	Modulverantwortliche/r	1. Prof. Dr.-Ing. J. Heisel (hei) 2. Prof. Dipl.-Ing. A. Scheuring (scheu)		Exkursion (E)
8.	Kenntnisse	Kenntnisse der wichtigsten Gebäudetypen hinsichtlich Grundriss- und Strukturtypologie sowie einschlägiger Regelwerke; Grundlagen des barrierefreien Bauens; Materielles Bauordnungsrecht; Grundlagen des vorbeugenden baulichen Brandschutzes nach LBO		
9.	Fertigkeiten	Erkennen struktureller Eigenschaften von Bauten und Entwürfen; Umgang mit Regelwerken		
10.	Kompetenzen	Bewertung und Planung von Gebäuden unter funktionalen, technischen bauordnungsrechtlichen und wirtschaftlichen Aspekten		
11.	Literaturempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> • Heisel, Joachim: Planungsatlas, Berlin 2016; • Albert, Andrej u. Heisel, Joachim (Hrsg.): Schneider Bautabellen für Architekten, Köln 2016; • Möller, Gerd & Suttkus, Martin: Landesbauordnung Schleswig-Holstein, Kiel 2011 		

1.	Praxisprojekt		<i>Internship</i>	
	Bachelor Architektur (AB)		AB1050	
2.	ECTS-Leistungspunkte	15 LP	3. Arbeitsaufwand	450 h
	Semesterwochenstunden	1 SWS	Präsenzstunden	15 h
	Modulart	Pflichtmodul	Eigenstudiumsstunden	435 h
4.	Prüfungsleistung	-		
	Studienleistung	ja	Bekanntgabe von Art und Umfang zu Semesterbeginn	AB1050
5.	Teilnahmevoraussetzung	-		
	Identisch mit	-		
6.	Häufigkeit	Sommer- und Wintersemester	7. Art der Lehrveranstaltung	
	Fachsemester	4. Semester	Vorlesung (V)	
	Dauer	einsemestrig	Übung (Ü)	
	Lehr- und Prüfsprache	Deutsch	Praktikum (Pr)	x
	Lernform	Präsenz und Online	Projekt (Pj)	
	Modulkürzel	pra	Seminar (S)	x
	Modulverantwortliche/r	1. NN	Exkursion (E)	
		2. Prof. Dr.-Ing. J. Heisel (hei)		
8.	Kenntnisse	<p>Erweiterung und Vertiefung der in der Hochschule gewonnenen Kenntnisse; Vernetzung der fachlichen Bereiche im Planungs- und Realisierungsprozess; Arbeits- und Kommunikationsprozesse im Architekturbüro; Erkennen der eigenen Stärken und Schwächen, Interessen und Neigungen.</p> <p>Weiteres regelt die Praktikumsrichtlinie.</p> <p>Am Ende des 3. Semesters wird für dieses Modul ein Einführungsseminar angeboten.</p>		
9.	Fertigkeiten	<p>Professioneller Umgang mit Planungsprozessen und -instrumenten; Umsetzung der Planung im Bauprozess; Kommunikation</p>		
10.	Kompetenzen	<p>Bewertung des eigenen persönlichen Profils zur Strukturierung des weiteren Studiums; Bewertung, Strukturierung und Steuerung von Planungsprozessen; Bewertung der Realisierbarkeit von Planungen</p>		
11.	Literaturempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> • Wytrzens, Hans: Erfolgreiches Projektmanagement, Wien 2014; • Goldammner, Dietmar: Wirtschaftliche Unternehmensführung in Wirtschafts- und Planungsbüros, Berlin 2015 		

1.	Wissenschaftliche Studienarbeit		<i>Scientific Work</i>	
	Bachelor Architektur (AB)		AB1410	
2.	ECTS-Leistungspunkte Semesterwochenstunden Modulart	5 LP 2 SWS Pflichtmodul	3. Arbeitsaufwand Präsenzstunden Eigenstudiumsstunden	150 h 30 h 120 h
4.	Prüfungsleistung Studienleistung	Studienarbeit (MP-S) semesterbegleitend		AB1410
5.	Teilnahmevoraussetzung Identisch mit	- Wissenschaftliche Studienarbeit (EGB)		
6.	Häufigkeit Fachsemester Dauer Lehr- und Prüfsprache Lernform Modulkürzel Modulverantwortliche/r	Sommer- und Wintersemester 4. Semester einsemestrig Deutsch Präsenz und Online wis 1. Prof. Dr. rer. pol. M. Menzl (men) 2. Prof. Dr.-Ing. J. Heisel (hei)	7. Art der Lehrveranstaltung Vorlesung (V) Übung (Ü) Praktikum (Pr) Projekt (Pj) Seminar (S) Exkursion (E)	x
8.	Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnisse des zu bearbeitenden Bereichs • Kenntnisse der Quellen von Fachinformationen, insbesondere der Bibliotheksarbeit und digitaler Quellen (wo finde ich welche Informationen?) • Erlernen des Umgangs mit der Vielfalt von Wissen (Fragestellungsbezogene Filtertechniken: Was ist relevant, was nicht?) • Wissenschaftliche Arbeitsweisen 		
9.	Fertigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Gezielte Recherche zu Problemstellungen • Systematisches Sichten, Zusammenstellen und Dokumentieren von Informationen gemäß den Grundsätzen des wissenschaftlichen Arbeitens • formal korrektes Arbeiten gemäß wissenschaftlicher Standards 		
10.	Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Analysieren und Bewerten von Informationen nach wissenschaftlichen Kriterien • Analysieren, Gliedern, Darstellen und Werten eines Sachverhaltes in wissenschaftlicher Weise • Befähigung zu stringenten Argumentationsweisen 		
11.	Literaturempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> • Balzert, Schäfer & Schröder, Wissenschaftliches Arbeiten, Herdecke Witten, 2008; • Ernst, Jetzkowitz und König, Schneider: Wissenschaftliches Arbeiten für Soziologen, Wien 2002; • Karasch, Angela: Erfolgreich recherchieren - Kunstgeschichte, Berlin 2013 		

1. Sonderthemen des Entwurfs / Stegreife		<i>Special Design Topics</i>	
Bachelor Architektur (AB)		AB1420	
2. ECTS-Leistungspunkte	5 LP	3. Arbeitsaufwand	150 h
Semesterwochenstunden	1 SWS	Präsenzstunden	15 h
Modulart	Pflichtmodul	Eigenstudiumsstunden	135 h
4. Prüfungsleistung	Portfolio-Prüfung (MP-PF)	Bekanntgabe von Prüfungsart und Umfang zu Semesterbeginn	
Studienleistung	-		
5. Teilnahmevoraussetzung	-		
Identisch mit	-		
6. Häufigkeit	Sommer- und Wintersemester	7. Art der Lehrveranstaltung	
Fachsemester	4. Semester	Vorlesung (V)	x
Dauer	zweisemestrig	Übung (Ü)	
Lehr- und Prüfsprache	Deutsch	Praktikum (Pr)	
Lernform	Präsenz	Projekt (Pj)	
Modulkürzel	sond	Seminar (S)	
Modulverantwortliche/r	1. Beauftragte/r für die Lehre A (BfdL) 2. Prof. Dipl.-Ing. A. Scheuring (scheu)	Exkursion (E)	
8. Kenntnisse	<p>Bearbeitung kleiner Entwurfsaufgaben mit kurzer Bearbeitungsdauer von wenigen Tagen.</p> <p>Aufgabenstellung und Abgabe erfolgen online über den Lernraum, die eigenständige Bearbeitung kann so auch während eines Praxisprojektes an einem anderen Ort erfolgen.</p> <p>Alternativ können Entwurfsthemen auch in Form von Präsenz-Workshops ausgegeben und bearbeitet werden (Dauer ca. 4-5 Tage).</p> <p>Exkursionen können mit max. 2 LP eingebracht werden (4 Tage 1LP).</p> <p>Wurden Entwürfe im Umfang von mind. 5 LP erfolgreich bearbeitet, werden diese in einem Abgabebespräch präsentiert und abschließend bewertet.</p>		
9. Fertigkeiten	<p>Eigenständige Entwicklung von Entwurfskonzepten und deren Ausarbeitung und Darstellung in kürzester Zeit.</p> <p>Die Studierenden erlernen eigenständig nach relevanten entwurfsbezogenen Themen zu recherchieren und diese auf die spezifische Aufgabenstellung zu transferieren.</p> <p>Überprüfung unterschiedlicher Entwurfsansätze auf Ihre Qualitäten.</p> <p>Darstellung eines Entwurfsgedankens mit geeigneten Mitteln.</p>		
10. Kompetenzen	<p>Routine im Entwickeln tragfähiger Entwurfskonzepte.</p> <p>Anwendung und weiterentwicklung erlernter Entwurfsmethoden und eigenständige Überprüfung des Entwurfsprozesses.</p> <p>Fähigkeit in knapper Zeit Entwurfskonzepte zu architektonischen Aufgabenstellungen zu entwickeln, durchzuarbeiten, zu visualisieren und Dritten überzeugend zu präsentieren.</p>		
11. Literaturempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> • themenbezogene Benennung 		

1.	Entwerfen IV		<i>Architectural Design IV</i>		
	Bachelor Architektur (AB)		AB1510		
2.	ECTS-Leistungspunkte	7,5 LP	3. Arbeitsaufwand	225 h	
	Semesterwochenstunden	1 SWS	Präsenzstunden	15 h	
	Modulart	Pflichtmodul	Eigenstudiumsstunden	210 h	
4.	Prüfungsleistung	Studienarbeit (MP-S)		semesterbegleitend AB1511	
	Studienleistung	ja		Bekanntgabe von Art und Umfang zu Semesterbeginn AB1512	
5.	Teilnahmevoraussetzung	-			
	Identisch mit	-			
6.	Häufigkeit	Sommer- und Wintersemester		7. Art der Lehrveranstaltung	
	Fachsemester	5. Semester		Vorlesung (V)	
	Dauer	einsemestrig		Übung (Ü)	x
	Lehr- und Prüfsprache	Deutsch		Praktikum (Pr)	
	Lernform	Präsenz		Projekt (Pj)	
	Modulkürzel	ewe4		Seminar (S)	x
	Modulverantwortliche/r	1. Prof. Dipl.-Ing. A. Scheuring (scheu) 2. Prof. Dipl.-Ing. R. Abelmann (abe)		Exkursion (E)	
8.	Kenntnisse	Der Bachelor-Entwurf beschäftigt sich mit einfachen Entwurfsaufgaben. Wesentliche Parameter des Entwerfens wie städtebaulicher Kontext, Funktion, bauliche Konstruktion und räumlicher Gestaltfindung werden im Entwurfsdiskurs besprochen. Die planerische Umsetzung erfolgt durch Zeichnung und Modell.			
9.	Fertigkeiten	Im Bachelor-Entwurf soll eigenständiges Analysieren von Aufgabenstellungen, Abwägung der entwurfsbestimmenden Parameter und Umsetzung mit den Mitteln der Architektur erlernt werden.			
10.	Kompetenzen	Kenntnis bewährter architektonischer Denkweisen, Methoden des architektonischen Planungsprozesses und der verwendeten Termini. Befähigung zur zielführenden kritischen Analyse einer Entwurfsaufgabe, verbunden mit dem Ziel diese strukturiert und nachvollziehbar zu bearbeiten. Entwerfen ist ein wesentlicher Bestandteil des Berufs des Architekten.			
11.	Literaturempfehlung	-			

1.	Baukonstruktion IV		Building Construction IV	
	Bachelor Architektur (AB)		AB1520	
2.	ECTS-Leistungspunkte Semesterwochenstunden Modulart	5 LP 4 SWS Pflichtmodul	3. Arbeitsaufwand Präsenzstunden Eigenstudiumsstunden	150 h 60 h 90 h
4.	Prüfungsleistung Studienleistung	Portfolio-Prüfung (MP-PF) -	Bekanntgabe von Prüfungsart und Umfang zu Semesterbeginn	AB1520
5.	Teilnahmevoraussetzung Identisch mit	-		
6.	Häufigkeit Fachsemester Dauer Lehr- und Prüfsprache Lernform Modulkürzel Modulverantwortliche/r	Sommer- und Wintersemester 5. Semester einsemestrig Deutsch Präsenz bako4 1. Prof. Dipl.-Ing. A. Buggert (bug) 2. Prof. Arch. DPLG CEAA H. Lippe (lip)	7. Art der Lehrveranstaltung Vorlesung (V) Übung (Ü) Praktikum (Pr) Projekt (Pj) Seminar (S) Exkursion (E)	x x
8.	Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Skelettbaukonstruktionen in Stahlbeton, Stahl, Stahlverbundbau, Holz und Mischbauweisen in elementierter vorgefertigter Montagebauweise • Baugefüge Unterteilung Primär-, Sekundär- und Tertiärkonstruktion • Abdichtung erdberührter Bauteile hautförmig bzw. in WU- Konstruktion • Gründungen, Unterfangungen, Baugrubensicherungen, Grundwassermanagement 		
9.	Fertigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Eigenständige Entwicklung von weitgespannten Primärkonstruktion z. B. stützenfreie Hallenkonstruktionen mit grober Vordimensionierung und Angabe der Aussteifungsebenen • Entwicklung von Anschlussdetails für weitestgehend elementierter vorgefertigter Bauteile unter Berücksichtigung der Anforderungen der Technischen Gebäudeausstattungen 		
10.	Kompetenzen	Sicherer Umgang mit komplexen Gebäudekonstruktionen unterschieden nach Primär-, Sekundär- und Tertiärkonstruktion.		
11.	Literaturempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> • Umfangreiche Skripte (Präsentationen) werden digital zur Verfügung gestellt • Eigenständige Recherche bei den Baustoff- und Bauteilherstellern 		

1.	Städtebau Aktuell		<i>Contemporary Urbanism</i>	
	Bachelor Architektur (AB)		AB1530	
2.	ECTS-Leistungspunkte	2,5 LP	3. Arbeitsaufwand	75 h
	Semesterwochenstunden	2 SWS	Präsenzstunden	30 h
	Modulart	Pflichtmodul	Eigenstudiumsstunden	45 h
4.	Prüfungsleistung	Studienarbeit (MP-S)		semesterbegleitend AB1530
	Studienleistung	-		
5.	Teilnahmevoraussetzung	-		
	Identisch mit	-		
6.	Häufigkeit	Sommer- und Wintersemester	7. Art der Lehrveranstaltung	
	Fachsemester	5. Semester	Vorlesung (V)	x
	Dauer	einsemestrig	Übung (Ü)	
	Lehr- und Prüfsprache	Deutsch	Praktikum (Pr)	
	Lernform	Präsenz	Projekt (Pj)	
	Modulkürzel	stdb3	Seminar (S)	x
	Modulverantwortliche/r	1. Prof. Dipl.-Ing. F. Schwartze (schw) 2. Prof. Dipl.-Ing. A. Laleik (la)	Exkursion (E)	
8.	Kenntnisse	Die Veranstaltung behandelt aktuelle Themenstellungen des Städtebaus in seminaristischer Form. Die Veranstaltung kann als inhaltlich-fachliche Vorbereitung zum Entwurf im darauffolgendem Semester durchgeführt werden.		
9.	Fertigkeiten	Die Studierenden erlernen <ul style="list-style-type: none"> • die Erfassung und Auseinandersetzung mit einer aktuellen städtebaulichen Problemstellung • Ausarbeitung von Hintergründen, Rahmenbedingungen und städtebaulichen Lösungsansätzen • Textliche wie auch gestalterisch-zeichnerische Zusammenfassung und Darstellung von Themen, Konzepten und Ideen 		
10.	Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • Rahmenbedingungen für ihr eigenes Handeln in Kontext des Städtebaus zu erfassen und zu reflektieren • komplexe Sachverhalte aufzubereiten und darzustellen 		
11.	Literaturempfehlung	• themenbezogene Benennung		

1.	Tragwerkslehre II		<i>Building Structural Systems II</i>	
	Bachelor Architektur (AB)		AB1540	
2.	ECTS-Leistungspunkte Semesterwochenstunden Modulart	5 LP 4 SWS Pflichtmodul	3. Arbeitsaufwand Präsenzstunden Eigenstudiumsstunden	150 h 60 h 90 h
4.	Prüfungsleistung Studienleistung	Portfolio-Prüfung (MP-PF) -	Bekanntgabe von Prüfungsart und Umfang zu Semesterbeginn	AB1540
5.	Teilnahmevoraussetzung Identisch mit	-		
6.	Häufigkeit Fachsemester Dauer Lehr- und Prüfsprache Lernform Modulkürzel Modulverantwortliche/r	Sommer- und Wintersemester 5. Semester einsemestrig Deutsch Präsenz tw2 1. Prof. Dr.-Ing. B. Gigla (gig) 2. Prof. Dr.-Ing. U. Woltmann (wol)	7. Art der Lehrveranstaltung Vorlesung (V) Übung (Ü) Praktikum (Pr) Projekt (Pj) Seminar (S) Exkursion (E)	x x x
8.	Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzungsgerechte Tragwerksformen • Tragwerksstabilität, Anpassungsfähigkeit und Lebensdauer • Anpassung und Ertüchtigung vorhandener Tragwerke • Wechselwirkung zwischen Tragwerk, bauphysikalischen und betrieblichen Anforderungen • Computerunterstützte Verfahren zur entwurfsbegleitenden Tragwerks- und Gebäudemodellierung 		
9.	Fertigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung nutzungsgerechter Tragwerksformen • Weiterentwicklung vorhandener Tragwerke • Anwendung computergestützter Verfahren zur entwurfsbegleitenden Tragwerks- und Gebäudemodellierung 		
10.	Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Befähigung zum verantwortungsvollen und selbstständigen Tragwerksentwurf unter Einbeziehung computerunterstützter Verfahren zur Gebäudemodellierung 		
11.	Literaturempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> • lt. Vorlesung 		

1.	Baurecht		Building Law	
	Bachelor Architektur (AB)		AB1550	
2.	ECTS-Leistungspunkte	5 LP	3. Arbeitsaufwand	150 h
	Semesterwochenstunden	4 SWS	Präsenzstunden	60 h
	Modulart	Pflichtmodul	Eigenstudiumsstunden	90 h
4.	Prüfungsleistung	Klausurarbeit (MP-K)		90 min AB1550
	Studienleistung	-		
5.	Teilnahmevoraussetzung	-		
	Identisch mit	Baurecht (BB, EGB)		
6.	Häufigkeit	Sommer- und Wintersemester	7. Art der Lehrveranstaltung	
	Fachsemester	5. Semester	Vorlesung (V)	x
	Dauer	einsemestrig	Übung (Ü)	x
	Lehr- und Prüfsprache	Deutsch	Praktikum (Pr)	
	Lernform	Präsenz	Projekt (Pj)	
	Modulkürzel	baur	Seminar (S)	
	Modulverantwortliche/r	1. Prof. Dipl.-Ing. F. Schwartze (schw) 2. Prof. Dr.-Ing. H. Offermann (of)	Exkursion (E)	
8.	Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Rechtssystems (Allgemeines Recht, Bürgerliches Recht) • Vertragsrechts für die am Bau Beteiligten (Architekten- und Ingenieurvertrag HOAI, Sicherungsmöglichkeiten) • Maßnahmen der Konfliktlösung/Mediation sowie Zivilprozessordnung • Bauvergaberecht und Bauvertragsrecht mit den Regelungen über den gesamten Beschaffungs- und Errichtungsprozess einer Baumaßnahme • Öffentliches Baurecht mit dem überörtlichen und insbesondere dem örtlichen Raumplanungsrecht (Städtebaurecht) und dem formellen Bauordnungsrecht (incl. Teil 1 und 2 LBO) in Schleswig-Holstein 		
9.	Fertigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Ermitteln eines Honorars • Anwenden der Regelungen für die Beschaffung einer Baumaßnahme • Anwenden der richtigen rechtlichen Grundlagen im Bauvertrag • Verständnis der Planungshierarchien und Aufgaben der öffentlichen Planung und ihrer rechtlichen Grundlagen, • Grundlegendes Verständnis zur Integration von Fachplanungen, • Erkennen und fachgerechte Einschätzung von bauplanungsrechtlichen Vorgaben für Bauvorhaben, • Verständnis der Aufgaben und Verantwortlichkeiten im Baugenehmigungsprozess 		
10.	Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • verstehen eines Architekten- oder Ingenieurvertrages • selbständiges Aufstellen eines einfachen Bauvertrages • Lesen und Interpretieren von Bauleitplänen, • Zuordnung von Zuständigkeiten und Rechtsbereichen, • Kenntnis der planungs- und bauordnungsrechtlichen Handlungsmöglichkeiten als bauvorlageberechtigter Architekt/Ingenieur 		
11.	Literaturempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> • HOAI, VOB/A und VOB/B sowie BauGB, BauVO und LBO SH in der jeweils aktuellen Fassung • Hoppe / Bönker / Grotfels (2010): Öffentliches Baurecht - Raumordnungsrecht, Städtebaurecht, Bauordnungsrecht 		

1.	Technischer Ausbau II		<i>Technical Building Services II</i>	
	Bachelor Architektur (AB)		AB1560	
2.	ECTS-Leistungspunkte Semesterwochenstunden Modulart	2,5 LP 2 SWS Pflichtmodul	3.	Arbeitsaufwand Präsenzstunden Eigenstudiumsstunden
				75 h 30 h 45 h
4.	Prüfungsleistung Studienleistung	Portfolio-Prüfung (MP-PF) -	Bekanntgabe von Prüfungsart und Umfang zu Semesterbeginn AB1560	
5.	Teilnahmevoraussetzung Identisch mit	- -		
6.	Häufigkeit Fachsemester Dauer Lehr- und Prüfsprache Lernform Modulkürzel Modulverantwortliche/r	Sommer- und Wintersemester 5. Semester einsemestrig Deutsch Präsenz ta2 1. Prof. Dipl.-Ing. S. Fiedler (fie) 2. Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Phys. D. Jacob (jac)	7.	Art der Lehrveranstaltung Vorlesung (V) Übung (Ü) Praktikum (Pr) Projekt (Pj) Seminar (S) Exkursion (E)
				x x
8.	Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Integration haustechnischer Anlagen unter gestalterischen, wirtschaftlichen, bauphysikalischen und baukonstruktiven Aspekten • Grundlagen der Gasversorgung (Erdgas, Flüssiggas, Biogas) • Grundlagen der Gebäude-Elektroinstallationstechnik • Grundlagen der Fotovoltaik in der Gebäudeinstallation • Grundlagen der Lichttechnik und der Beleuchtungstechnik in Gebäuden • Grundlagen der Wohnungslüftung • Grundlagen der Installation Raumluftechnischer Anlagen 		
9.	Fertigkeiten	<p>Die Studierenden erlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die grundlegenden Funktionen des Technischen Ausbaus, insbesondere der gasversorgungstechnischen, der elektroinstallationstechnischen, der licht- und beleuchtungstechnischen, der wohnungslüftungstechnischen und der klimatechnischen Gebäudeinstallation • sowie die Möglichkeiten und Grenzen des Technischen Ausbaus unter gestalterischen, bauphysikalischen, baukonstruktiven und wirtschaftlichen Aspekten. 		
10.	Kompetenzen	<p>Die Studierenden sind in der Lage für Wohngebäude:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Gasversorgung, • die Elektroinstallation, • die Beleuchtungsinstallation, • die Wohnungslüftungsinstallation • die raumklimatechnische Gebäudeinstallation, hinsichtlich der Funktion zu optimieren und hinsichtlich der räumlichen, gestalterischen und baukonstruktiven Intergration in des Gebäude zu planen. 		
11.	Literaturempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> • Pistohl, W.: Handbuch der Gebäudetechnik Bd. 1 und 2, Werner Verlag • Lenz, B.; Schreiber, J.; Stark, T.: Nachhaltige Gebäudetechnik, DETAIL Verlag • Hegger, M.; Fuchs, M.; Stark, T.; Zeumer, M.: Energieatlas, DETAIL Verlag • weitere Literaturempfehlungen lt. Vorlesung 		

1.	Architekturtheorie		<i>Theory of Architecture</i>	
	Bachelor Architektur (AB)		AB1570	
2.	ECTS-Leistungspunkte	2,5 LP	3. Arbeitsaufwand	75 h
	Semesterwochenstunden	2 SWS	Präsenzstunden	30 h
	Modulart	Pflichtmodul	Eigenstudiumsstunden	45 h
4.	Prüfungsleistung	Portfolio-Prüfung (MP-PF)	Bekanntgabe von Prüfungsart und Umfang zu Semesterbeginn	
	Studienleistung	-	AB1570	
5.	Teilnahmevoraussetzung	-		
	Identisch mit	-		
6.	Häufigkeit	Sommer- und Wintersemester	7. Art der Lehrveranstaltung	
	Fachsemester	5. Semester	Vorlesung (V)	
	Dauer	einsemestrig	Übung (Ü)	
	Lehr- und Prüfsprache	Deutsch	Praktikum (Pr)	
	Lernform	Präsenz	Projekt (Pj)	
	Modulkürzel	arth	Seminar (S)	
	Modulverantwortliche/r	1. Prof. Dr. rer. pol. M. Menzl (men) 2. Prof. Dipl.-Ing. A. Scheuring (scheu)	Exkursion (E)	
8.	Kenntnisse	Architektur- und Planungstheorie der Moderne unter besonderer Berücksichtigung soziologischer Aspekte. Verständnis von Architektur als Medium gesellschaftlicher bzw. sozialer Strukturen und Prozesse. Analyse der Implikationen und Effekte von Architektur auf das Handeln und Wohlbefinden von Menschen, auf Prozesse der Aneignung und die Wirkung symbolischer Botschaften des Gebauten.		
9.	Fertigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Analysemethodik theoretischer, insbesondere soziologischer Aspekte der Architektur der Gegenwart • Dokumentation und Präsentation der Analysen 		
10.	Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Reflexion und Kritik von Planungen und gebauter Architektur auf theoretisch begründeter Basis • Hinterfragung des Rollenverständnisses / Selbstbildes des Architekten / der Architektin • Erlernen eines verantwortungsbewussten Umgangs mit Wirkungen von Architektur. 		
11.	Literaturempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> • Moravánszky, Ákos (Hrsg.): Architekturtheorie im 20. Jahrhundert, Basel 2015; • Delitz, Heike: Architektursoziol.-Einsichten-Themen d. Soziologie, Bielefeld 2009; • Eckardt, Frank: Handbuch Stadtsoziologie, Berlin 2012; • Gehl, Jan: Städte für Menschen, Berlin 2015 		

1.	Entwerfen V		<i>Architectural Design V</i>		
	Bachelor Architektur (AB)		AB1610		
2.	ECTS-Leistungspunkte	7,5 LP	3. Arbeitsaufwand	225 h	
	Semesterwochenstunden	2 SWS	Präsenzstunden	30 h	
	Modulart	Pflichtmodul	Eigenstudiumsstunden	195 h	
4.	Prüfungsleistung	Studienarbeit (MP-S)		semesterbegleitend AB1610	
	Studienleistung	-			
5.	Teilnahmevoraussetzung	-			
	Identisch mit	-			
6.	Häufigkeit	Sommer- und Wintersemester		7. Art der Lehrveranstaltung	
	Fachsemester	6. Semester		Vorlesung (V)	
	Dauer	einsemestrig		Übung (Ü)	x
	Lehr- und Prüfsprache	Deutsch		Praktikum (Pr)	
	Lernform	Präsenz		Projekt (Pj)	x
	Modulkürzel	ewe5		Seminar (S)	
	Modulverantwortliche/r	1. Prof. Dipl.-Ing. R. Abelmann (abe) 2. Prof. Dipl.-Ing. A. Scheuring (scheu)		Exkursion (E)	
8.	Kenntnisse	Die Studierenden erwerben fortgeschrittene Kenntnisse im Bereich Entwerfen unter Einsatz eines kritischen Verständnisses von Grundsätzen und Theorien und Zusammenhängen.			
9.	Fertigkeiten	Entwerfen von Gebäuden mit mittleren Planungsanforderungen • Erarbeiten eines Gebäudeentwurfes, Klärung des Kontextes, der räumlichen, funktionalen und konstruktiven Struktur und Typologie des Gebäudes in Abhängigkeit zur Wahl seiner Materialisierung unter Anwendung der in den Modulen Städtebau (stdb1 und 2), Bauphysik I+II, Tragwerkslehre (tw1 und 2), Technischem Ausbau (ta 1 und 2) sowie Baurecht (baur) und Gebäudelehre (gebl) erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten. • Analyse und Bewertung des städtebaulichen Kontextes • Recherche und Analyse typologischer Beispiele und Vorbilder • Dokumentation und Präsentation der Leistungen			
10.	Kompetenzen	Die Studierenden erwerben: • Verständnis für die vielschichtigen Zusammenhänge praxisorientierter Bauaufgaben • Die Fähigkeit zur Erarbeitung eines Nutzungs- und Entwurfskonzeptes mit durchschnittlichen Planungsanforderungen unter Einbeziehung städtebaulicher, ökologischer, funktionaler, sozialer, konstruktiver und bauwirtschaftlicher Faktoren • Die Fähigkeit, Entwürfe unter den o.a. Kriterien kritisch zu beurteilen			
11.	Literaturempfehlung	• themenbezogene Benennung			

1.	Baukonstruktion im Bestand und Bauschäden <i>Building Construction V and Building Damage</i>			Bachelor Architektur (AB)	AB1620
2.	ECTS-Leistungspunkte Semesterwochenstunden Modulart	5 LP 6 SWS Pflichtmodul	3.	Arbeitsaufwand Präsenzstunden Eigenstudiumsstunden	150 h 90 h 60 h
4.	Prüfungsleistung Studienleistung	Klausurarbeit (MP-K) ja	90 min Bekanntgabe von Art und Umfang zu Semesterbeginn	AB1621 AB1622	
5.	Teilnahmevoraussetzung Identisch mit	-			
6.	Häufigkeit Fachsemester Dauer Lehr- und Prüfsprache Lernform Modulkürzel Modulverantwortliche/r	Sommer- und Wintersemester 6. Semester einsemestrig Deutsch Präsenz bako5 1. Prof. Dipl.-Ing. R. Abelmann (abe) 2. Prof. Dr. rer. nat. W. Linden (lin)	7.	Art der Lehrveranstaltung Vorlesung (V) Übung (Ü) Praktikum (Pr) Projekt (Pj) Seminar (S) Exkursion (E)	x x
8.	Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Vorzufindende Historische Baukonstruktionen • Probleme bei Erhalt von und Eingriff in historische Konstruktionen • Prinzipien und Methoden der Denkmalpflege, Denkmalrecht • Kennenlernen der Eigenschaften von Baustoffen • Baustoffe aus Kunststoffen für den Wärmeschutz, Brandschutz- und Schallschutzaspekten • Baustoffe für Unterkonstruktionen und Verbindungsmittel • Korrosionsschutzaspekte Holzwerkstoffe, Vollholz, Gebrauchsklassen • Glasbaustoffe 			
9.	Fertigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen und Verstehen historischer Konstruktionen • Planen von einfachen Ertüchtigungskonstruktionen • Einschätzung der gegenseitigen Wechselwirkungen von Produkten in Konstruktionen und zusammengesetzten Bauteilen • Bauproduktauswahl • Beurteilung von komplexen Bauschäden • Erarbeitung von baukonstruktiven Lösungen 			
10.	Kompetenzen	<p>Die Studierenden erwerben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis für die komplexen Zusammenhänge bei Eingriffen in bestehende Konstruktionen • Die Fähigkeit zur Beurteilung von Bestandskonstruktionen in Bezug auf Erhaltungs- und Ertüchtigungsmöglichkeiten • Erkennen und Berücksichtigen von Denkmalwerten • Beurteilung der geeigneten Verwendung von Bauprodukten • Beurteilung der ökologischen Qualität von Baustoffen • Erstellung von Materialkatalogen in der Fassadenplanung • Beurteilung der Nachhaltigkeit von Gebäuden 			
11.	Literaturempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> • Typische Baukonstruktionen von 1860 bis 1960, R.Ahnert & G.Krause, Band 1-3; • Der Altbau:Renovieren.Restaurieren.Modernisieren; Rau & Braune, 5.A., 2013; • Altbausanierung, C.Ahrendt, 2000; • Normen, Produkt-EPDsWendehorst Baustoffkenntnis 			

1.	Städtebaulicher Entwurf II		<i>Urban Design Project II</i>	
	Bachelor Architektur (AB)		AB1630	
2.	ECTS-Leistungspunkte Semesterwochenstunden Modulart	5 LP 4 SWS Pflichtmodul	3. Arbeitsaufwand Präsenzstunden Eigenstudiumsstunden	150 h 60 h 90 h
4.	Prüfungsleistung Studienleistung	Studienarbeit (MP-S) semesterbegleitend		AB1630
5.	Teilnahmevoraussetzung Identisch mit	- -		
6.	Häufigkeit Fachsemester Dauer Lehr- und Prüfsprache Lernform Modulkürzel Modulverantwortliche/r	Sommer- und Wintersemester 6. Semester einsemestrig Deutsch Präsenz stdb4 1. Prof. Dipl.-Ing. A. Laleik (la) 2. Prof. Dipl.-Ing. F. Schwartze (schw)	7. Art der Lehrveranstaltung Vorlesung (V) Übung (Ü) Praktikum (Pr) Projekt (Pj) Seminar (S) Exkursion (E)	 x x
8.	Kenntnisse	Die Veranstaltung baut auf dem Modul "Städtebau Aktuell" mit den aktuellen Themenstellungen auf, indem entsprechende Entwurfsaufgaben behandelt werden. Zusätzlich wird das Thema der Freiraumplanung als Schwerpunkt eingebracht. In Bezug auf das Procedere und die Instrumente des Entwurfes führt das Modul das im Modul "Städtebaulicher Entwurf I" Erlernte weiter.		
9.	Fertigkeiten	Die Studierenden erlernen <ul style="list-style-type: none"> • die entwerfliche Umsetzung aktueller städtebaulicher Problemstellungen mit steigender Komplexität • die Einbindung und das Zusammenwirken einzelner fachdisziplinärer Anforderungen (z.B. Verkehr und Erschließung), insbesondere der freiraumplanerischen Aspekte in gestalterischer und ökologischer Hinsicht • die Darstellung des Entwurfes in geeigneter Form, schwerpunktmäßig in Plänen und Modellen 		
10.	Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • komplexe städtebauliche Fragestellungen entwerflich zu untersuchen und Lösungen dafür zu entwickeln • die Entwürfe in angemessener Form zu kommunizieren - in Plänen, Modellen und Vortrag 		
11.	Literaturempfehlung	• themenbezogene Benennung		

1.	Energieeffizientes Bauen		<i>Energy Efficient Building Design</i>	
	Bachelor Architektur (AB)		AB1640	
2.	ECTS-Leistungspunkte Semesterwochenstunden Modulart	5 LP 4 SWS Pflichtmodul	3. Arbeitsaufwand Präsenzstunden Eigenstudiumsstunden	150 h 60 h 90 h
4.	Prüfungsleistung Studienleistung	Portfolio-Prüfung (MP-PF) -	Bekanntgabe von Prüfungsart und Umfang zu Semesterbeginn	AB1640
5.	Teilnahmevoraussetzung Identisch mit	-		
6.	Häufigkeit Fachsemester Dauer Lehr- und Prüfsprache Lernform Modulkürzel Modulverantwortliche/r	Sommer- und Wintersemester 6. Semester einsemestrig Deutsch Präsenz enba 1. Prof. Dipl.-Ing. S. Fiedler (fie) 2. Prof. Arch. DPLG CEAA H. Lippe (lip)	7. Art der Lehrveranstaltung Vorlesung (V) Übung (Ü) Praktikum (Pr) Projekt (Pj) Seminar (S) Exkursion (E)	x x x x
8.	Kenntnisse	Grundlagen des energieeffizienten Bauens <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte und Hintergrund • Nachhaltigkeit und Energieeffizienz • rechtlicher Hintergrund • bauphysikalische Zusammenhänge • Anlagentechnik • planerische Ansätze 		
9.	Fertigkeiten	Beurteilung und Konzeption <ul style="list-style-type: none"> • Entwerfen von energieeffizienten Gebäuden • Nachhaltigkeitsbeurteilung • Entwickeln Detaillösungen für Bestandsbauten • Erstellung von Energieausweisen • Erstellung von Energieberatungskonzepten • Umgang mit einschlägiger Software 		
10.	Kompetenzen	Beurteilung und Analyse <ul style="list-style-type: none"> • Konzeption nach öffentlich-rechtlichen Erfordernissen • Kritische Analyse von Standardlösungen • Entwicklung eigenständiger Lösungen • Nachhaltigkeitsbewertung 		
11.	Literaturempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> • Lenz, B.; Schreiber, J.; Stark, T.: Nachhaltige Gebäudetechnik, DETAIL Verlag • Hegger, M.; Fuchs, M.; Stark, T.; Zeumer, M.: Energieatlas, DETAIL Verlag • weitere Literaturempfehlungen lt. Vorlesung 		

1.	Baubetrieb II		<i>Construction Procedures II</i>	
	Bachelor Architektur (AB)		AB1650	
2.	ECTS-Leistungspunkte	5 LP	3. Arbeitsaufwand	150 h
	Semesterwochenstunden	4 SWS	Präsenzstunden	60 h
	Modulart	Pflichtmodul	Eigenstudiumsstunden	90 h
4.	Prüfungsleistung	Portfolio-Prüfung (MP-PF)	Bekanntgabe von Prüfungsart und Umfang zu Semesterbeginn	
	Studienleistung	-		
5.	Teilnahmevoraussetzung	-		
	Identisch mit	-		
6.	Häufigkeit	Sommer- und Wintersemester	7. Art der Lehrveranstaltung	
	Fachsemester	6. Semester	Vorlesung (V)	x
	Dauer	einsemestrig	Übung (Ü)	x
	Lehr- und Prüfsprache	Deutsch	Praktikum (Pr)	
	Lernform	Präsenz	Projekt (Pj)	
	Modulkürzel	babe2	Seminar (S)	x
	Modulverantwortliche/r	1. Prof. Dipl.-Ing. A. Buggert (bug) 2. Prof. Dr.-Ing. H. Offermann (of)	Exkursion (E)	
8.	Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> • HOAI Bauen im Bestand (Umbauschlag, mit zu verarbeitende Bausubstanz) • Kostenplanung im Bestand (Ermittlung m z B) Bauablaufplanung im Bestand • Buildung Information Modeling • Facility Mangement 		
9.	Fertigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Anwendung der HOAI der Kostenplanung nach DIN 276 der Ablaufplanung im Bestand • Einsatzbereiche BIM • FM mit Übungsbeispielen 		
10.	Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherer Umgang mit Anforderungen der HOAI der DIN 276 und der Ablaufplanung im Bestand • Anwedung BIM • Anwedung FM • Übungsgegenstand ist ein Entwurf aus den vorangegangenen Semestern 		
11.	Literaturempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> • Umfangreiche Skripte (Präsentationen) werden digital zur Verfügung gestellt 		

1.	Baukonstruktion VI (Wahlpflicht)		<i>Building Construction VI (elective course)</i>	
	Bachelor Architektur (AB)		AB2610	
2.	ECTS-Leistungspunkte Semesterwochenstunden Modulart	5 LP 3 SWS Wahlpflichtmodul	3.	Arbeitsaufwand Präsenzstunden Eigenstudiumsstunden
				150 h 45 h 105 h
4.	Prüfungsleistung Studienleistung	Portfolio-Prüfung (MP-PF) -	Bekanntgabe von Prüfungsart und Umfang zu Semesterbeginn AB2610	
5.	Teilnahmevoraussetzung Identisch mit	- -		
6.	Häufigkeit Fachsemester Dauer Lehr- und Prüfsprache Lernform Modulkürzel Modulverantwortliche/r	Sommer- und Wintersemester 7. Semester einsemestrig Deutsch Präsenz bako6 1. Prof. Dipl.-Ing. S. Wehrig (we) 2. Prof. Dr.-Ing. J. Heisel (hei)	7.	Art der Lehrveranstaltung Vorlesung (V) Übung (Ü) Praktikum (Pr) Projekt (Pj) Seminar (S) Exkursion (E)
				x x x x
8.	Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Kontextwissen zu Glas-Fassadenkonstruktionen: • Baustoff Glas • Glashalterungsarten • Bauweisen • Elementiertes Bauen • Geometrische Ordnung und Toleranzen • Glas-Fassadenanschlüsse: Sockel; Decke; Wand; Dach; Öffnungen / Außentüren • Sonnenschutzkonzepte • Integration von Energiekonzepten in das Fassadensystem 		
9.	Fertigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Anwendung der baukonstruktiven und bauphysikalischen Anforderungen auf unterschiedliche Fassadenkonzepte • Festlegung der grundsätzlichen geometrischen Lage und Abhängigkeit von Fassade und Rohbau • Umsetzung von architektonischen Leitbildern • Formulierung wesentlicher baukonstruktiver Kriterien im Sinne einer energieeffizienten und nachhaltigen Gestaltung von Fassadensystemen 		
10.	Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Entwurf einer architektonischen Leitidee für ein Fassadenkonzept • Ableitung der wesentlichen Leitdetails • Entwicklung und Gestaltung der wesentlichen Fassadenanschlüsse • Ausarbeitung der Fassadendetails im Maßstab 1:1 bzw. Maßstab 1:5 		
11.	Literaturempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> • Fassadenatlas; Herzog, Krippner, Lang; Birkhäuser - Verlag; 2004; • Glasbauatlas; Schittich, Staib, Balkow, Schuler, Sobek; Birkhäuser Verlag; 2006; • Atlas Gebäudeöffnungen; Jan Cremers; Edition Detail; 2015; • Leitfaden zur Montage; RAL Gütergemeinschaft Fenster und Haustüren; 2010 		

1.	Städtebau (Wahlpflicht)		<i>Urbanism (elective course)</i>	
	Bachelor Architektur (AB)		AB2620	
2.	ECTS-Leistungspunkte Semesterwochenstunden Modulart	5 LP 4 SWS Wahlpflichtmodul	3. Arbeitsaufwand Präsenzstunden Eigenstudiumsstunden	150 h 60 h 90 h
4.	Prüfungsleistung Studienleistung	Portfolio-Prüfung (MP-PF) -	Bekanntgabe von Prüfungsart und Umfang zu Semesterbeginn	AB2620
5.	Teilnahmevoraussetzung Identisch mit	-		
6.	Häufigkeit Fachsemester Dauer Lehr- und Prüfsprache Lernform Modulkürzel Modulverantwortliche/r	Sommer- und Wintersemester 7. Semester einsemestrig Deutsch Präsenz stdb5 1. Prof. Dipl.-Ing. F. Schwartze (schw) 2. Prof. Dipl.-Ing. A. Laleik (la)	7. Art der Lehrveranstaltung Vorlesung (V) Übung (Ü) Praktikum (Pr) Projekt (Pj) Seminar (S) Exkursion (E)	x x x x
8.	Kenntnisse	Das Vertiefungsmodul Städtebau vermittelt ausgewählte Einzelaspekte des Städtebau und der Stadtplanung und setzt diese in den Kontext der stadträumlichen Entwicklungsprozesse.		
9.	Fertigkeiten	Die Studierenden erlernen • fachspezifische Methoden und Konzepte des Städtebaus und der Stadtplanung • Grundlagen und aktuelle Fragestellungen der Stadt- und Ortsentwicklung		
10.	Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage • städtebauliche Vorhaben in größere stadträumliche Zusammenhänge einzuordnen • komplexe Sachverhalte aufzubereiten und darzustellen		
11.	Literaturempfehlung	• themenbezogene Benennung		

1.	Bachorseminar		<i>Bachelor Seminar</i>	
	Bachelor Architektur (AB)		AB1710	
2.	ECTS-Leistungspunkte	5 LP	3. Arbeitsaufwand	150 h
	Semesterwochenstunden	2 SWS	Präsenzstunden	30 h
	Modulart	Pflichtmodul	Eigenstudiumsstunden	120 h
4.	Prüfungsleistung	Prüfungsvortrag (MP-V)		AB1710
	Studienleistung	-		30 min
5.	Teilnahmevoraussetzung	gleichzeitige Belegung des Moduls Bachelorarbeit (AB)		
	Identisch mit			
6.	Häufigkeit	Sommer- und Wintersemester	7. Art der Lehrveranstaltung	
	Fachsemester	7. Semester	Vorlesung (V)	
	Dauer	einsemestrig	Übung (Ü)	
	Lehr- und Prüfsprache	Deutsch	Praktikum (Pr)	
	Lernform	Präsenz	Projekt (Pj)	
	Modulkürzel	base	Seminar (S)	x
	Modulverantwortliche/r	1. Beauftragte/r für die Lehre A (BfdL)	Exkursion (E)	
		2. Prof. Dipl.-Ing. S. Fiedler (fie)		
8.	Kenntnisse	Vergleichenden und analysierenden Projektstudie. Diese beziehen sich u.a. auf die Gebäudetyologie, Funktion, Baukonstruktion sowie die architektonische und städtebauliche Qualität. Dabei sollen die jeweiligen Abhängigkeiten dieser Kriterien erkannt und entsprechend benannt werden.		
9.	Fertigkeiten	Projekt- und aufgabenspezifische Anwendung der analysierenden Projektstudie auf unterschiedlichste Aufgabenstellungen der Architektur, mit dem Ziel, spezifische Kenntnisse, Leitbilder und Ziele für die gestellte Entwurfsaufgabe abzuleiten.		
10.	Kompetenzen	Differenzierter, kritischer und konstruktiver Umgang mit der "Gebauten Umwelt". Erkennen von Chancen, Potentialen und Gestaltungsschwerpunkten der jeweiligen Entwurfsaufgabe. "Architektonisches Handeln" im Sinne eines umfassenden, nachhaltigen und kontextbezogenen Entwicklungsprozesses.		
11.	Literaturempfehlung	-		

1. Bachelorarbeit und Kolloquium		<i>Bachelorthesis and Colloquium</i>	
Bachelor Architektur (AB)		AB8500	
2. ECTS-Leistungspunkte	8 LP + 2 LP	3. Arbeitsaufwand	300 h
Semesterwochenstunden	-	Präsenzstunden	0 h
Modulart	Pflichtmodul	Eigenstudiumsstunden	300 h
4. 1. Prüfungsleistung	Abschlussarbeit	10 Kalenderwochen	AB6000
2. Prüfungsleistung	Abschlusskolloquium	30 - 45 min	AB8000
5. Teilnahmevoraussetzung	siehe Prüfungsordnung		
Identisch mit	-		
6. Häufigkeit	Sommer- und Wintersemester	7. Art der Lehrveranstaltung	
Fachsemester	7. Semester	Vorlesung (V)	
Dauer	einsemestrig	Übung (Ü)	
Lehr- und Prüfsprache	Deutsch	Praktikum (Pr)	
Lernform	Präsenz	Projekt (Pj)	
Modulkürzel	bak	Seminar (S)	
Modulverantwortliche/r	1. Beauftragte/r für die Lehre A (BfdL)	Exkursion (E)	
	2. Prof. Dipl.-Ing. S. Wehrig (we)		
8. Kenntnisse	Die Studierenden erwerben fortgeschrittene Kenntnisse in einem oder mehreren Vertiefungsbereichen des Gesamtcurriculums		
9. Fertigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Selbständige Bearbeitung einer Aufgabe mit mittleren Planungsanforderungen. • Dokumentation und Präsentation der Leistungen in gehobener graphischer und mündlicher Form 		
10. Kompetenzen	Mit der Bachelor-Arbeit zeigen die Studierenden, dass sie in der Lage sind, wissenschaftliche und künstlerische Methoden und Erkenntnisse im Beruf selbstständig anzuwenden. Dazu wird eine Planungsaufgabe mit durchschnittlichen Anforderungen bearbeitet und präsentiert. Im Abschlusskolloquium wird insgesamt festgestellt, ob der Kandidat / die Kandidatin im Verlauf des Studiums gründliche Fachkenntnisse erworben hat und die Fähigkeit besitzt, wissenschaftliche und künstlerische Methoden und Erkenntnisse im Beruf selbstständig anzuwenden.		
11. Literaturempfehlung	• themenbezogene Benennung		